

Schulbedarfsplanung 2020

Landkreis Erding - Folgeauftrag

Fortschreibung der Erfolgsbilanz 2008
der Gymnasien & Realschulen im Landkreis Erding

Prof. Dr. Florian Kainz

Dipl.-Stat. Katharina Schüller

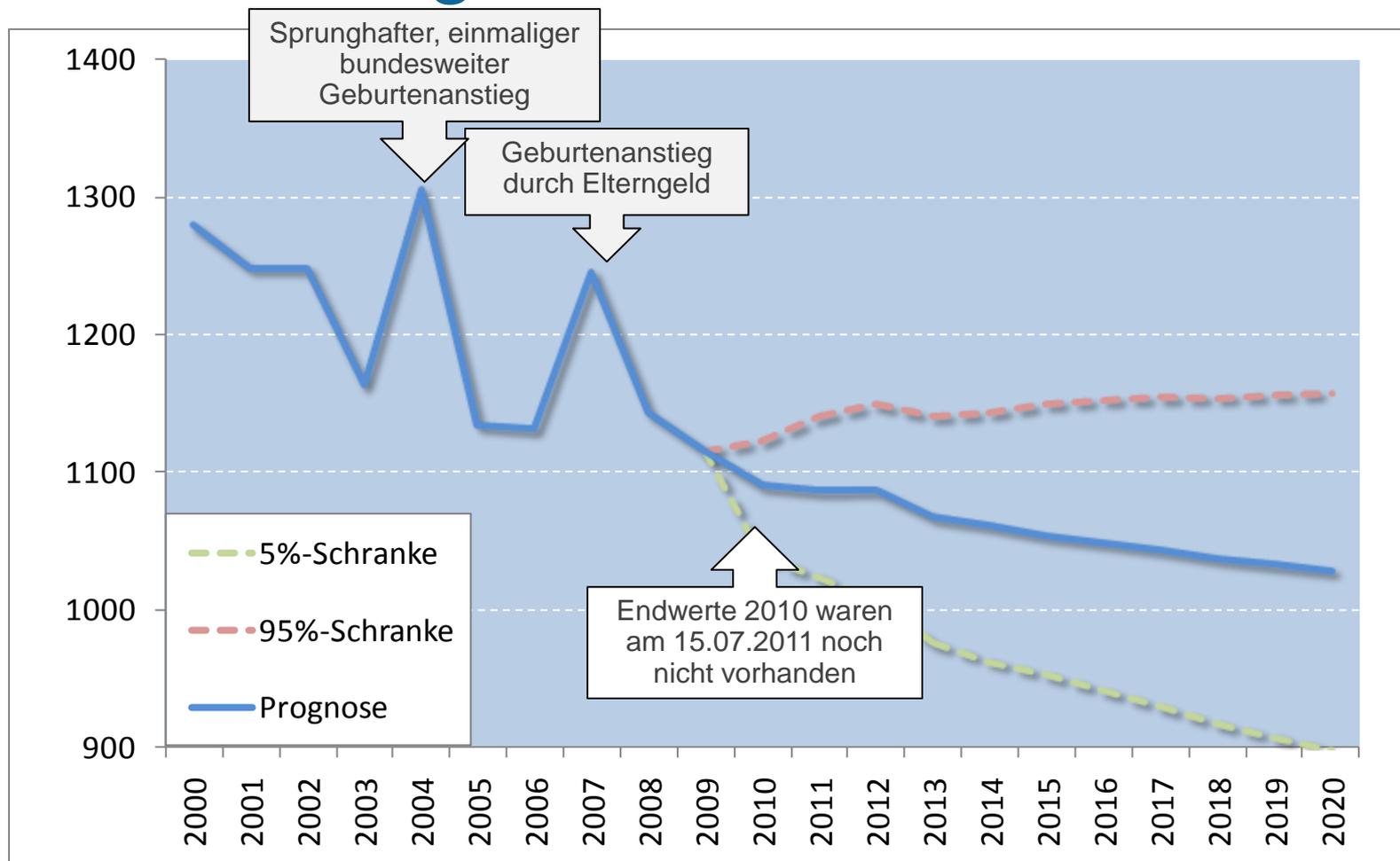
- **Den demografischen Berechnungen sind die aktuell vorliegenden Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu Grunde gelegt.**
- **Bei der Darstellung der Schüler- und Klassenzahlen wurden die aktuellen Daten mit Stand Mai 2011, soweit vorhanden, berücksichtigt.**
- **Die qualitativen Bewertungen der jeweiligen Schulen beruhen auf Gesprächen mit den jeweiligen Schulleitern, die von unserem Kooperationspartner kplan AG, Unternehmen mit Experten für Raumplanung, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erding durchgeführt wurden.**
- **Die statistischen Auswertungen und Berechnungen wurden von Dipl.-Stat. Katharina Schüller vorgenommen.**
- **Die qualitativen Interviews mit dem Schulleiter, den Landräten aus den Nachbarlandkreisen sowie das Gespräch mit dem Gymnasium Dorfen wurden von Prof. Kainz durchgeführt.**

I. Demografie

Auf Landkreisebene

Demographische Entwicklungen – Geburtenzahl*

Landkreis Erding



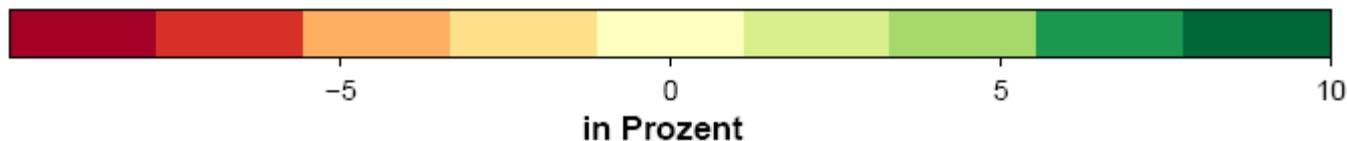
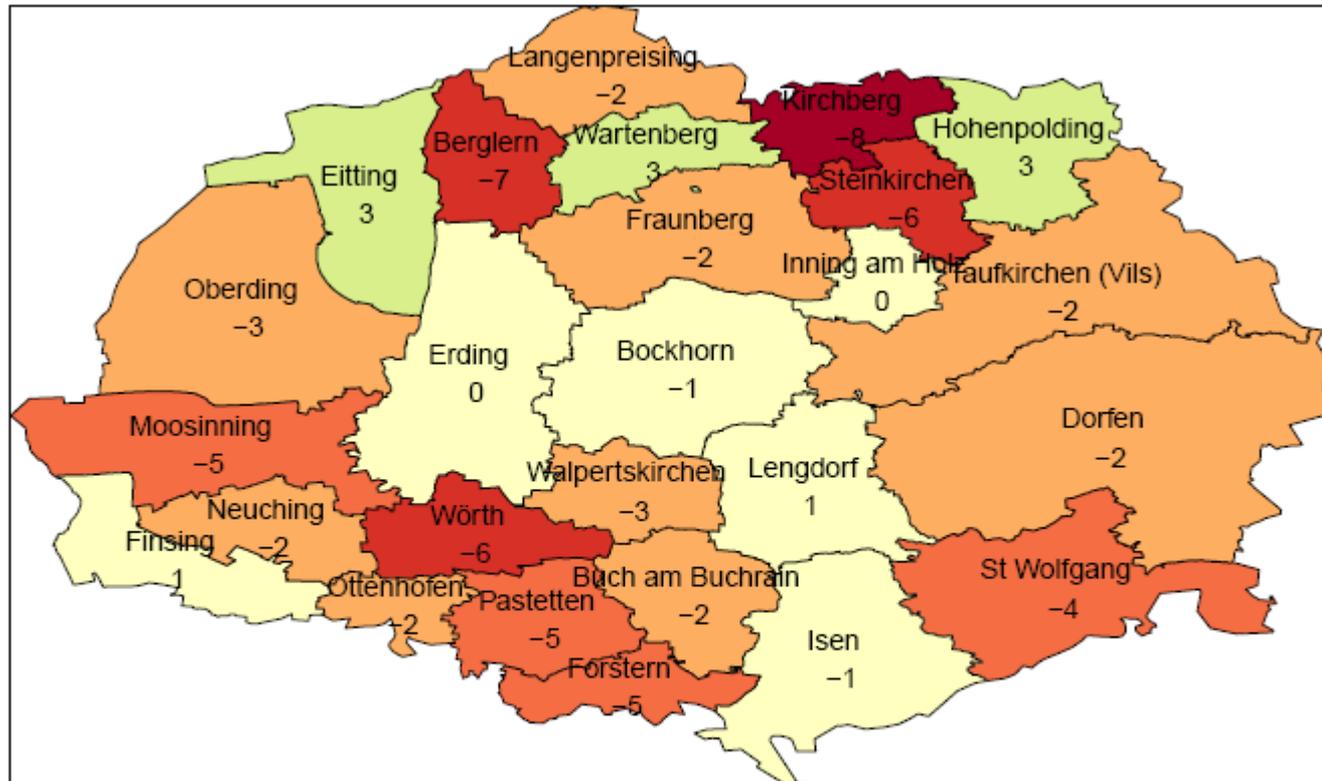
* Geburtenprognose auf Basis der Fertilitätsraten und der Geburtenentwicklung seit 1960 unter Berücksichtigung von Sterblichkeit und Nettozuzug

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Stichtag jeweils 31.12.; ab 2010: Trendberechnung

II. Demografie

Auf Gemeindeebene

Demografische Entwicklungen – Geburtenentwicklung 2000-2009 Gemeinden im Landkreis Erding

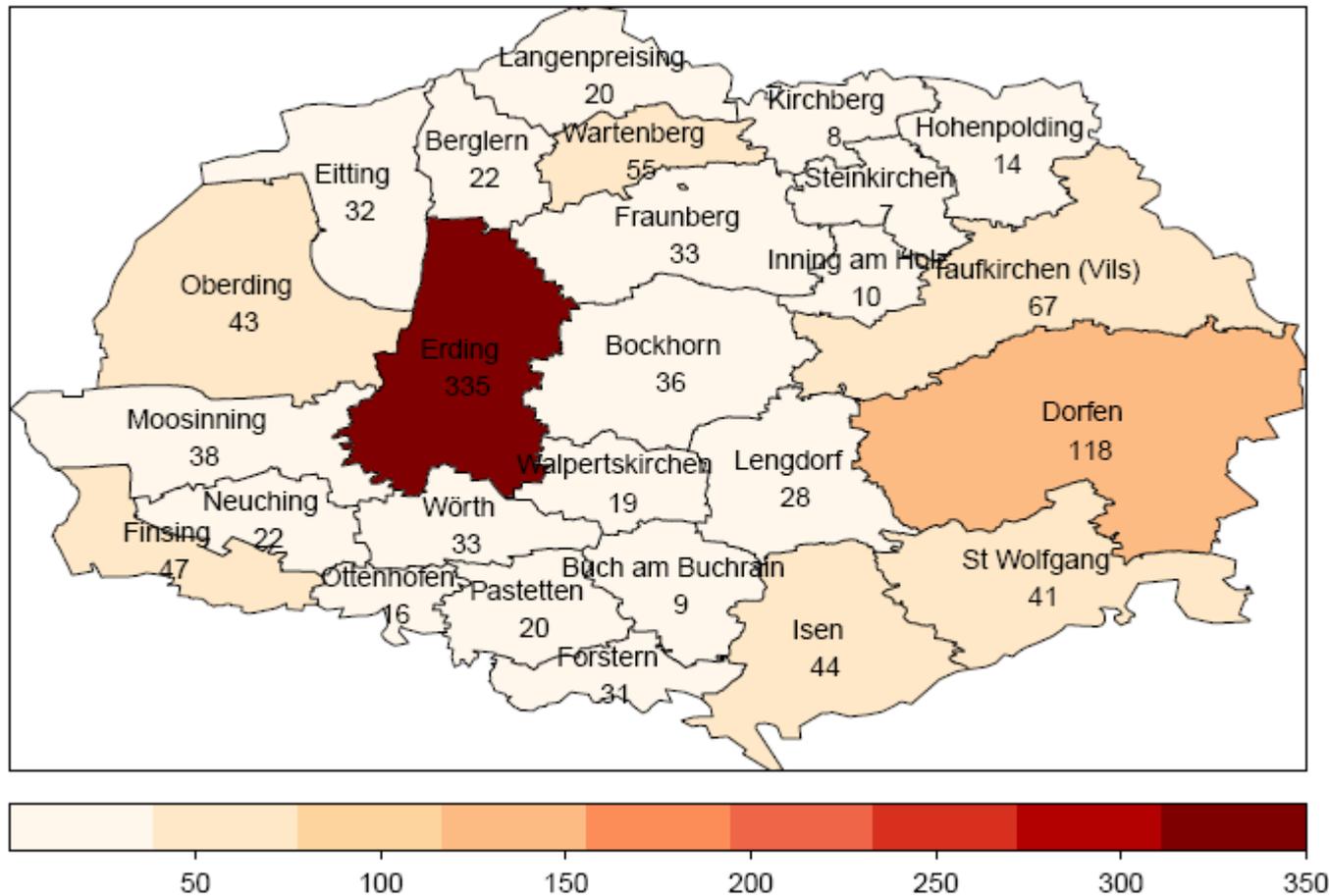


Angaben in %, durchschnittlicher jährlicher Rückgang -1,68%

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Stichtag jeweils 31.12.

Demografische Entwicklungen – Geburtenzahl 2009

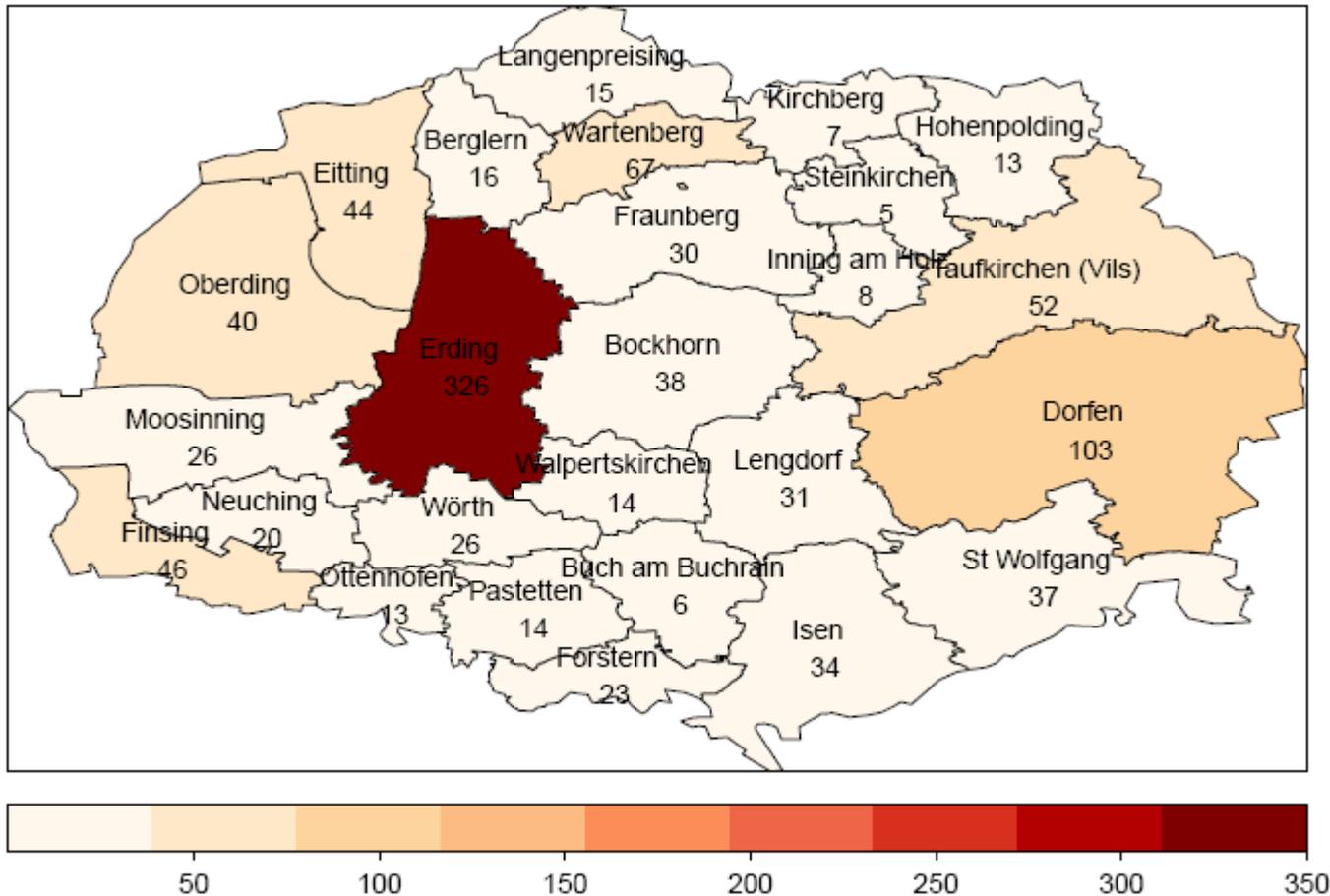
Gemeinden im Landkreis Erding



Gesamtzahl für Lkr. Erding: 1148 Geburten

Demografische Entwicklungen – Geburtenprognose 2020

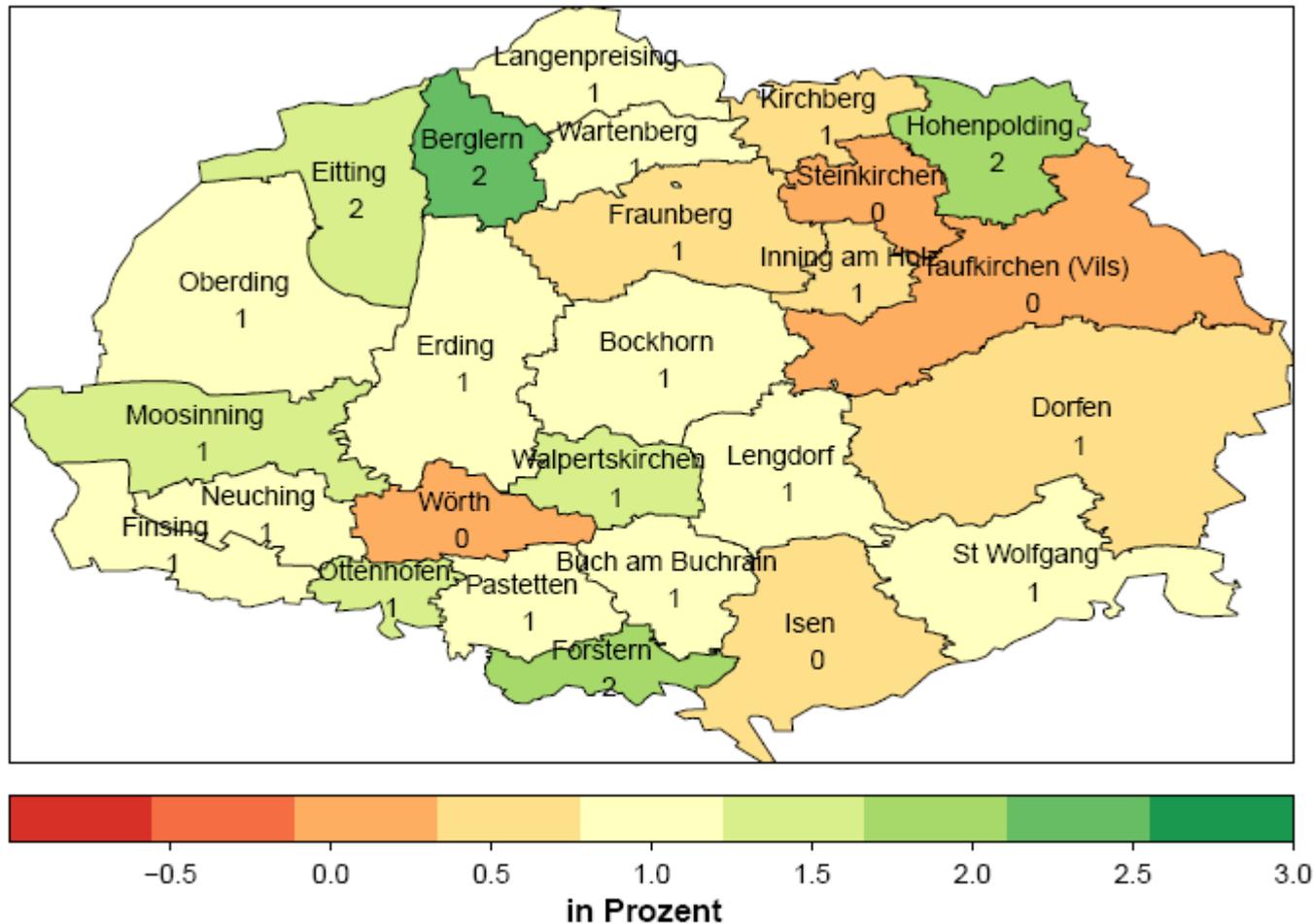
Gemeinden im Landkreis Erding



Gesamtprognose für Lkr. Erding: 1028 Geburten

Demografische Entwicklungen – Einwohnerentwicklung 2000-2010

Landkreis Erding

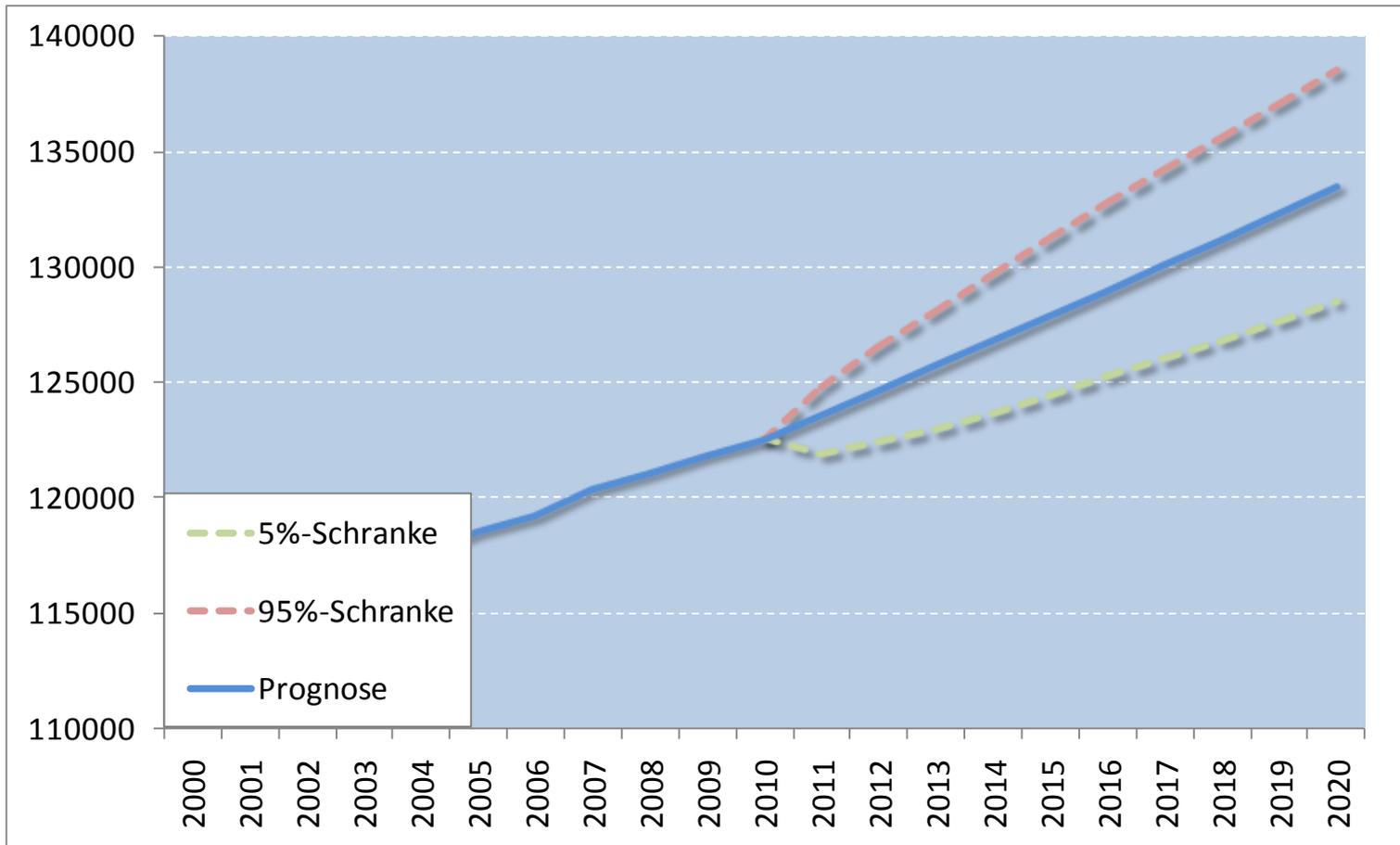


Angaben in %, durchschnittlicher jährlicher Zuwachs +0,93%

* Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Berechnungen, Stichtag jeweils 31.12.

Demographische Entwicklungen – Bevölkerungszahl*

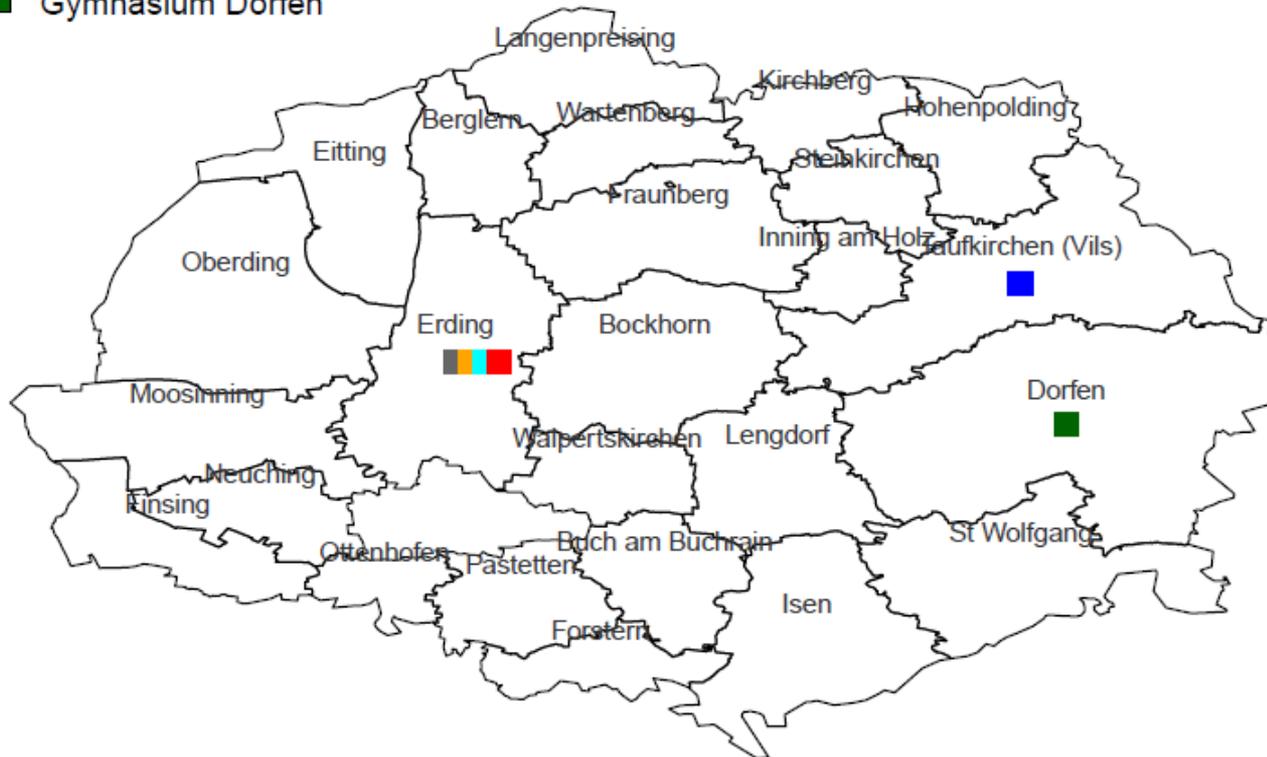
Landkreis Erding



* Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Stichtag jeweils 31.12.
Ab 2011: Trendberechnung

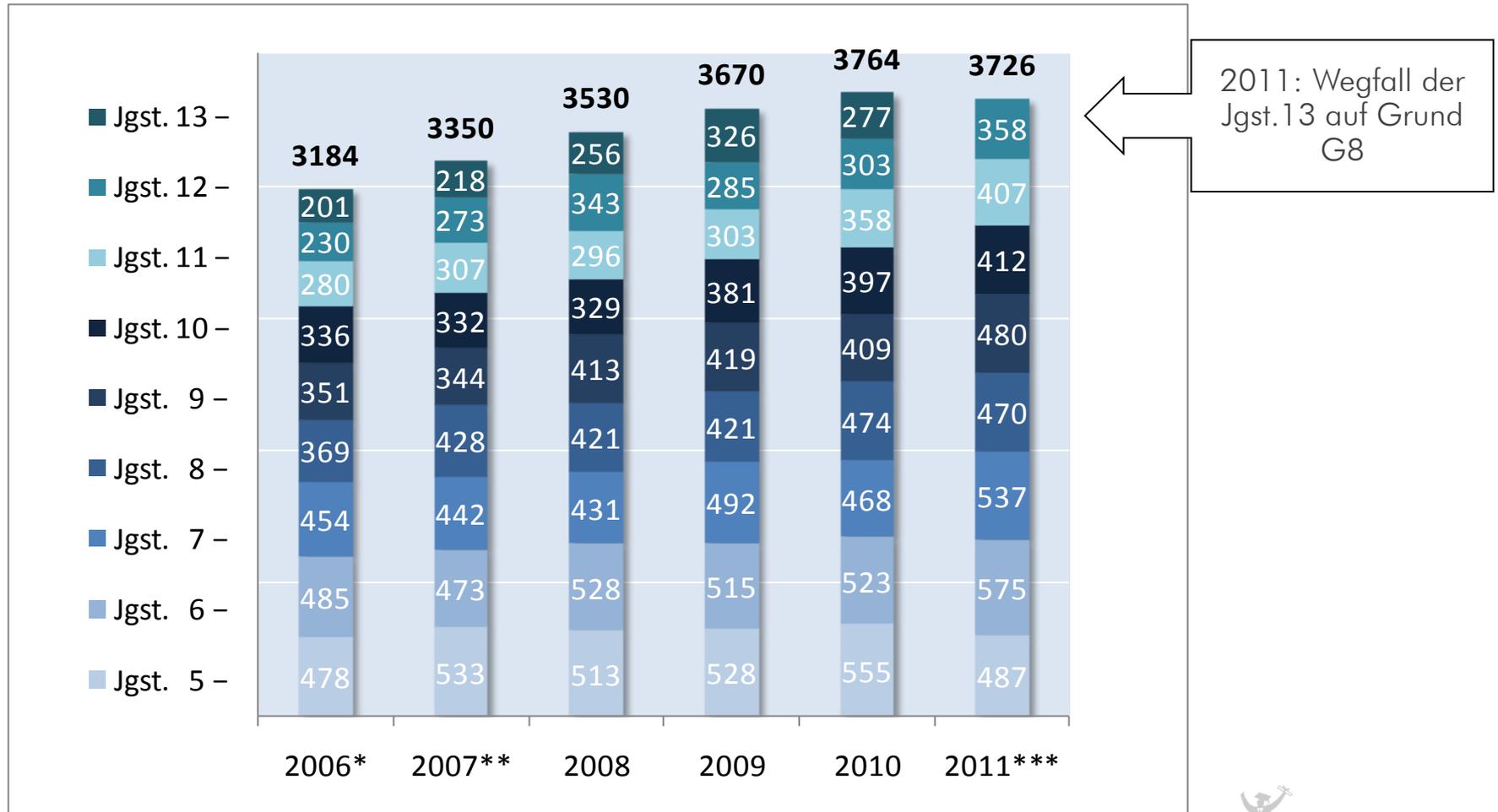
III. Soll-Ist-Analyse nach Schultypen

- Herzog-Tassilo-Realschule Erding
- Mädchenrealschule Heilig Blut, Erding
- Realschule Taufkirchen
- Anne-Frank-Gymnasium Erding
- Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding
- Gymnasium Dorfen



Soll-Ist-Analyse Gymnasien

Ist-Entwicklung – Schüler Gymnasien



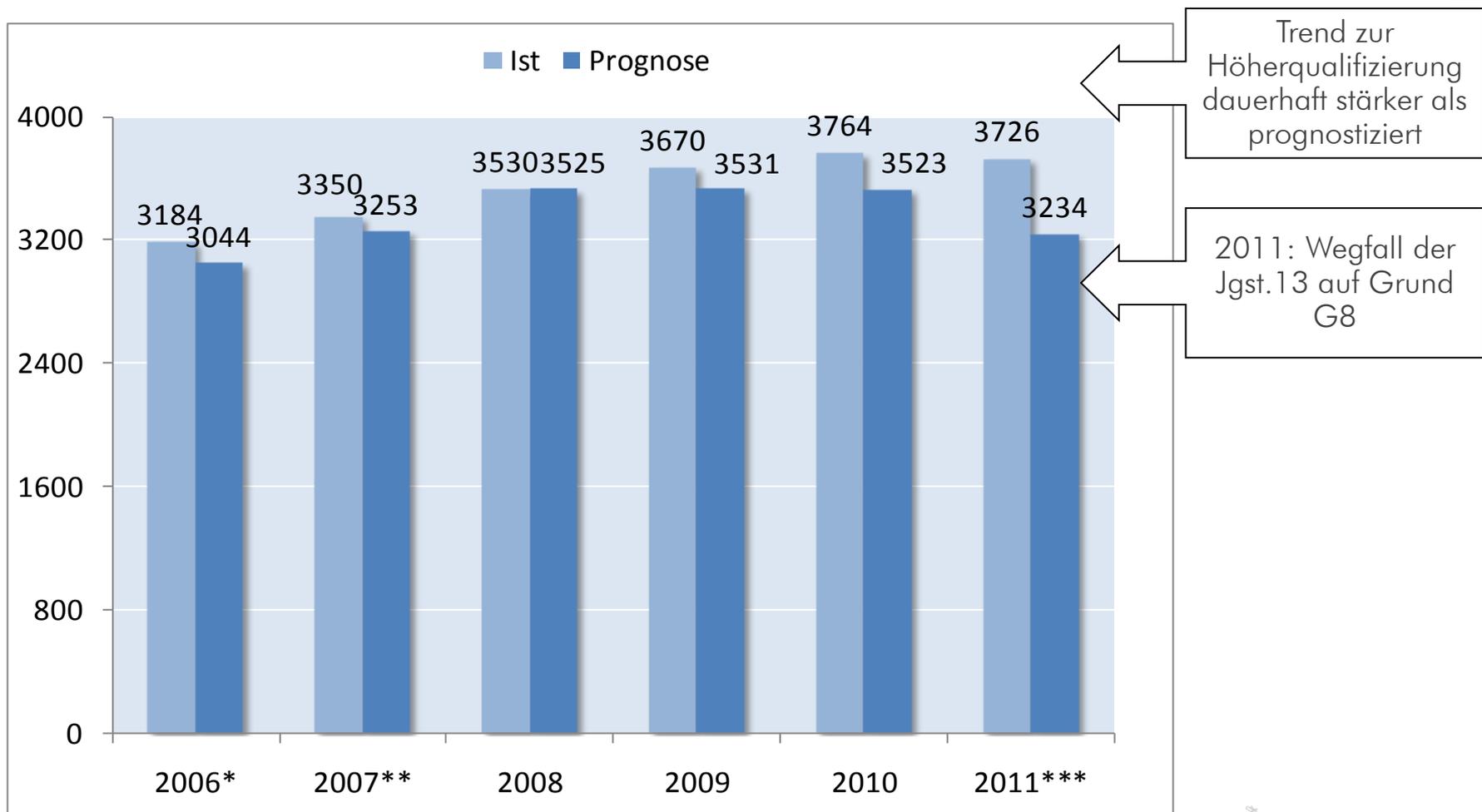
2011: Wegfall der Jgst. 13 auf Grund G8

Datenquelle: Selbstauskunft der Gymnasien im Landkreis Erding

* Korbinian-Aigner-Gymnasium ohne Jgst. 12/13; ** Korbinian-Aigner-Gymnasium ohne Jgst. 13;

*** Wegfall der Jgst. 13 auf Grund G8

Soll-Ist-Analyse – Schüler Gymnasien



Datenquelle: Selbstauskunft der Gymnasien im Landkreis Erding

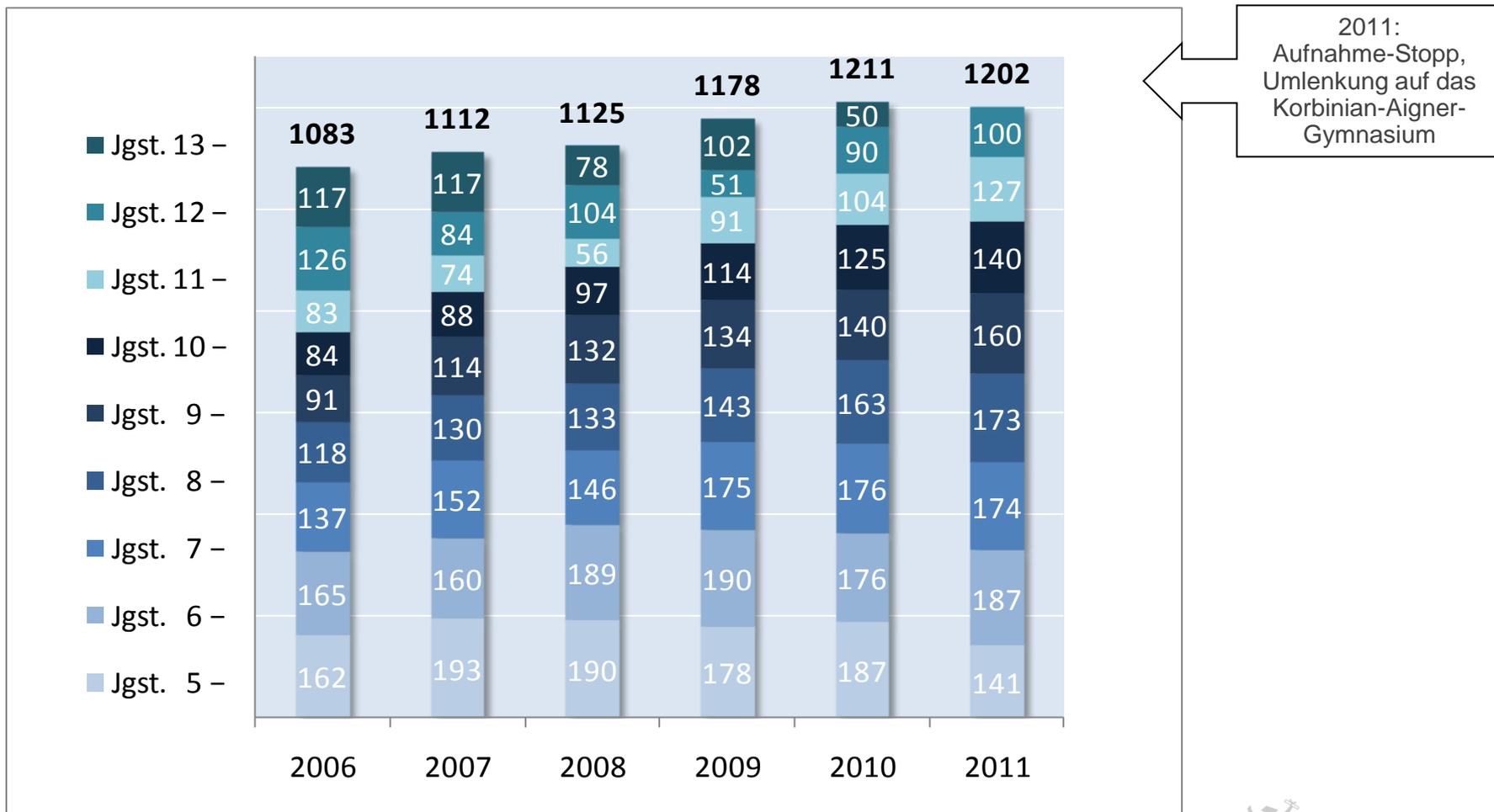
* Korbinian-Aigner-Gymnasium ohne Jgst. 12/13; ** Korbinian-Aigner-Gymnasium ohne Jgst. 13;

*** Wegfall der Jgst. 13 auf Grund G8

Anne-Frank-Gymnasium ***Erding***

Ist-Entwicklung – Schüler

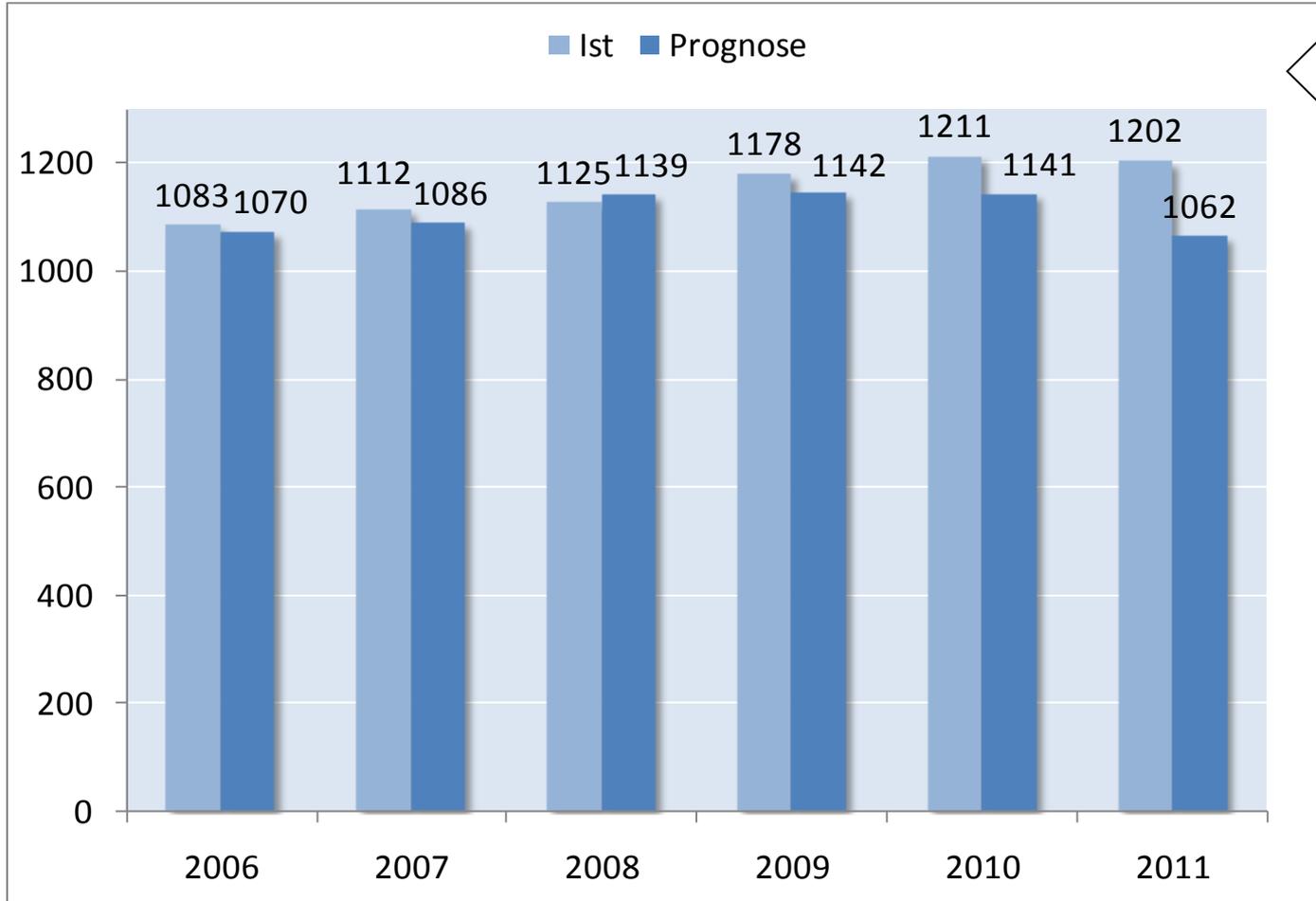
Anne-Frank-Gymnasium Erding



Datenquelle: Selbstauskunft Anne-Frank-Gymnasium

Soll-Ist-Analyse – Schüler

Anne-Frank-Gymnasium, Erding



2011:
Aufnahme-Stopp,
Umlenkung auf das
Korbinian-Aigner-
Gymnasium

Auszüge – zusammenfassende qualitative Bewertung

Anne-Frank-Gymnasium

Interview mit Frau Wenzl/ Herrn Hopfner

- **Raumsituation und Auslastung**

- Das Raumangebot deckt derzeit den Bedarf ab.
- Die Aufnahme von 7 Eingangsklassen ist räumlich nicht möglich. (derzeit 5 Eingangsklassen)
- Es besteht ein Mangel an Aufenthaltsbereichen und Speiseraum.
- Die Turnhalle ist sanierungsbedürftig.
- Effizientere Gestaltung des Biologietraktes ist noch erforderlich.

- **Positive Entwicklungen seit 2008**

- Fortschritt durch effizient umgebauten Physiktrakt

- **Perspektiven aus Sicht der Schulleitung**

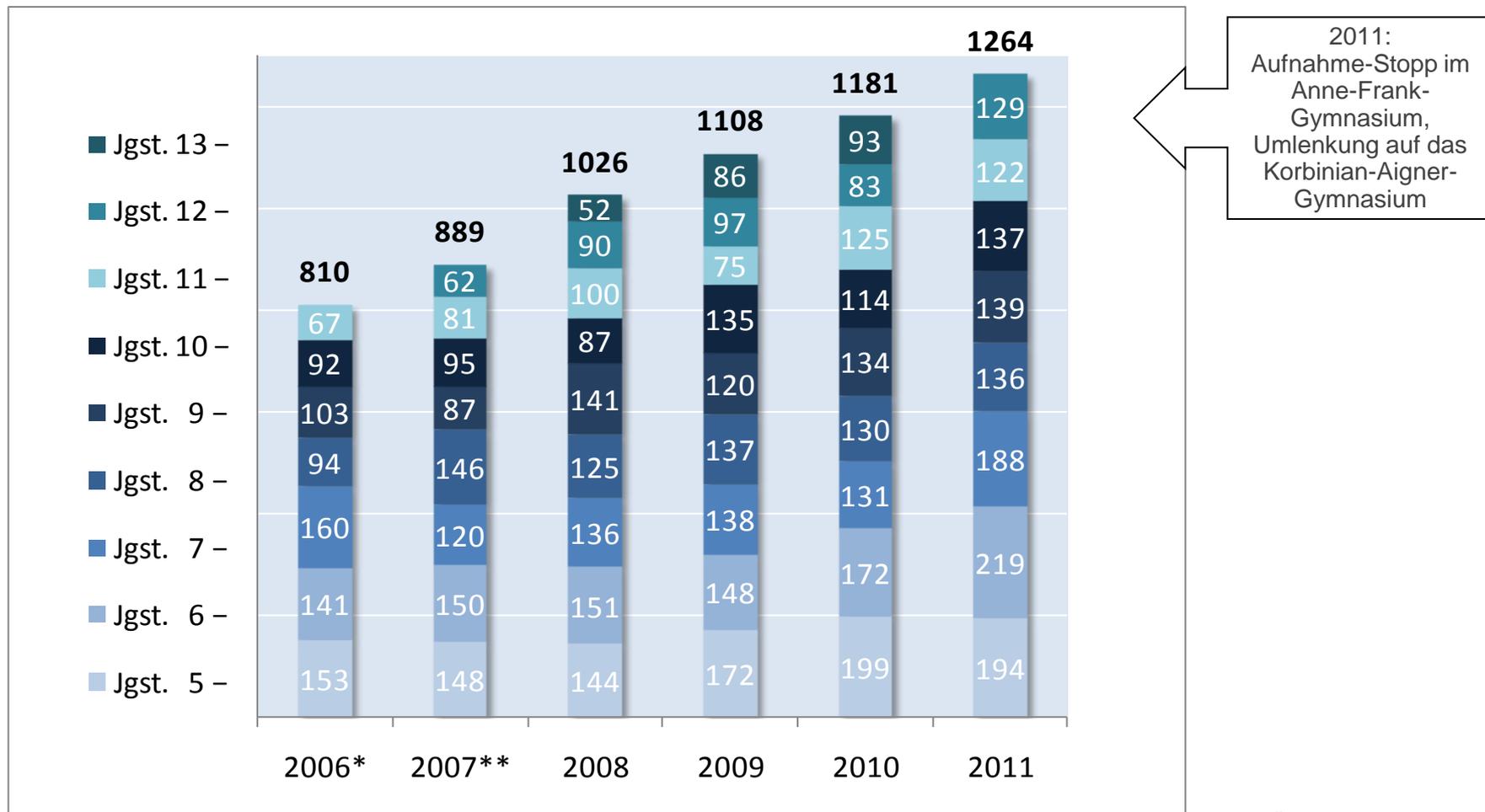
- Erding ist Zuzugsregion -> Schülerzahlen werden weiterhin steigen.
- starke Berufsorientierung beider Elternteile -> Bedarf an Ganztagesbetreuung steigt

-> Aus Sicht der Schulleitung ist ein weiteres Gymnasium erforderlich.

Korbinian-Aigner- Gymnasium Erding

Ist-Entwicklung – Schüler

Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding



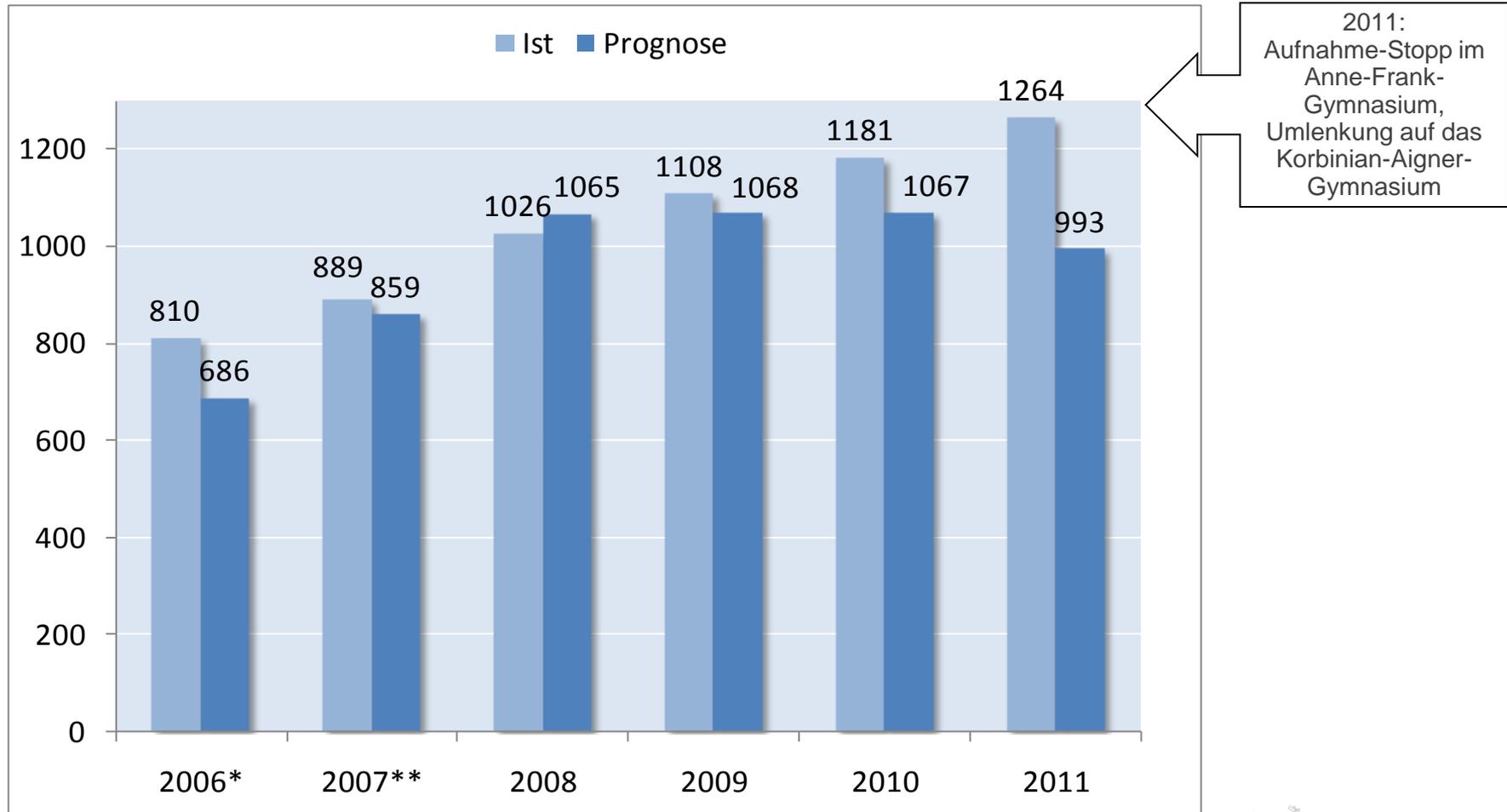
2011:
Aufnahme-Stopp im
Anne-Frank-
Gymnasium,
Umlenkung auf das
Korbinian-Aigner-
Gymnasium

Datenquelle: Selbstauskunft Korbinian-Aigner-Gymnasium

* ohne Jgst. 12 und 13; ** ohne Jgst. 13

Soll-Ist-Analyse – Schüler

Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding



Datenquelle: Selbstauskunft Korbinian-Aigner-Gymnasium

* ohne Jgst. 12 und 13; ** ohne Jgst. 13

Auszüge – zusammenfassende qualitative Bewertung

Korbinian-Aigner-Gymnasium

Interview mit Frau Hafner

- **Raumsituation und Auslastung**

- Die Raumsituation ist akzeptabel.
- Es besteht ein Defizit an Fachräumen.

- **Positive Entwicklungen seit 2008**

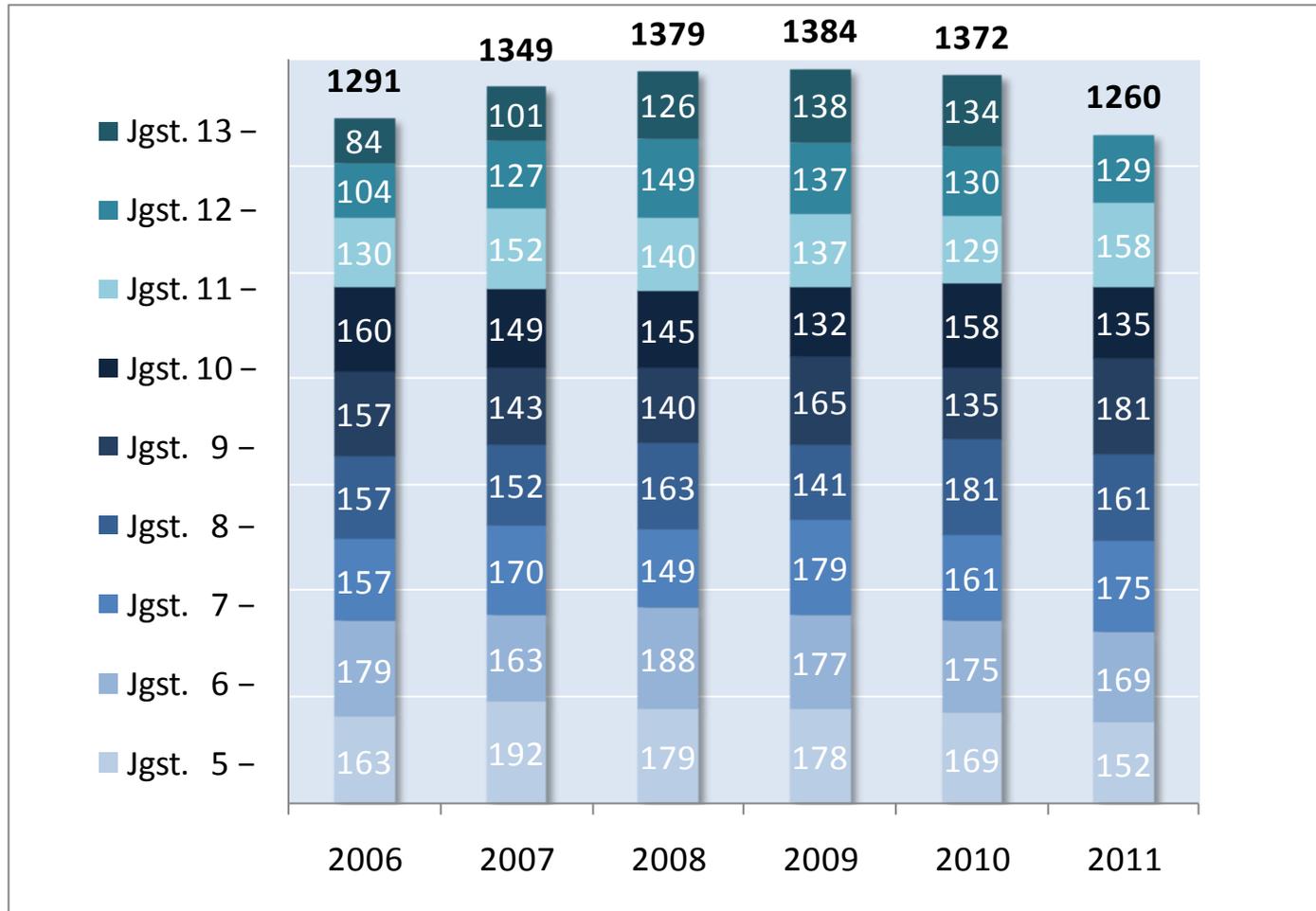
- Vergrößerung des Sekretariats und des Lehrerzimmers
- Umbau und Vergrößerung der Schulküche
- Geplant: Verlagerung des Musikraumes (noch keine Verortung)

- **Perspektiven aus Sicht der Schulleitung**

- Weitere Zuzug führt zu einem Anstieg der Schülerzahlen.

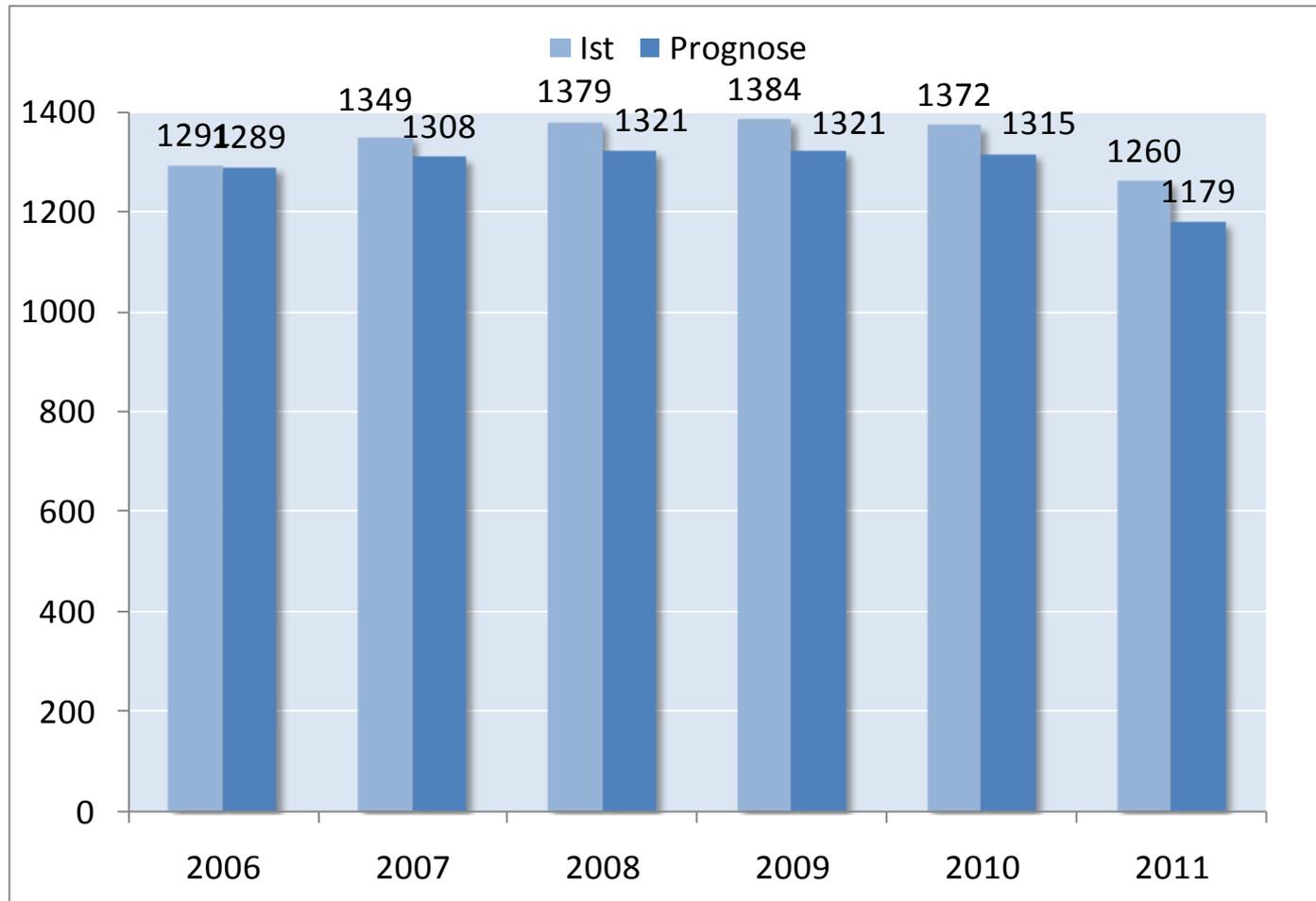
Gymnasium Dorfen

Ist-Entwicklung – Schüler Gymnasium Dorfen



Datenquelle: Selbstauskunft Gymnasium Dorfen

Soll-Ist-Analyse – Schüler Gymnasium Dorfen



Datenquelle: Selbstauskunft Gymnasium Dorfen

Auszüge – zusammenfassende qualitative Bewertung

Gymnasium Dorfen

Interview mit Herrn Motschmann

• Raumsituation und Auslastung

- Trotz des Neubaus besteht eine Raumnot von insgesamt 9 Unterrichtsräumen
- Eine Erweiterung des Lehrerzimmers ist unerlässlich.
- Die vorhandenen 3 Turnhallen reichen derzeit nicht aus, um den Schulsport nach Lehrplan auszuführen. Es besteht ein Defizit von 18 Sportstunden.

• Positive Entwicklungen seit 2008

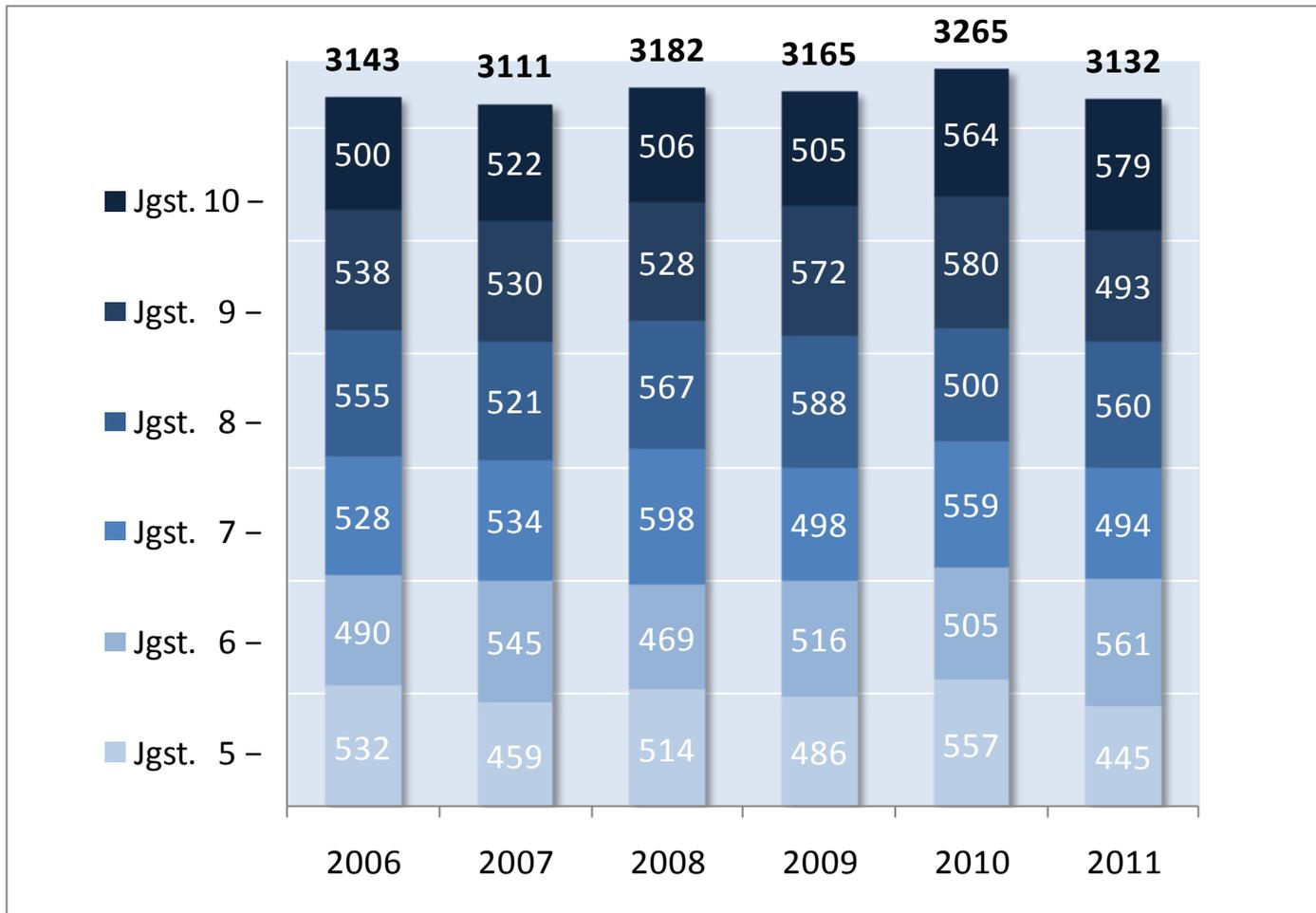
- Die Hausmeisterwohnung wurde umfunktioniert. Dort sind weitere Schulräume entstanden.
- Ein Sozial- und Verwaltungsraum ist in Planung.
- Im Sommer 2011 findet die Sanierung der Tiefgarage statt.

• Perspektiven aus Sicht der Schulleitung

- In diesem Jahr sind die Schülerzahlen zurückgegangen. Auf lange Sicht werden die Schülerzahlen weiter steigen.
- Durch den Autobahnbau mit Fertigstellung in 2018 ist mit Zuzügen zu rechnen.
- Nach der Einschätzung von Hr. Motschmann bestehen speziell in Dorfen auch bei dem Bau eines 4. Gymnasiums weitere Raumengpässe.

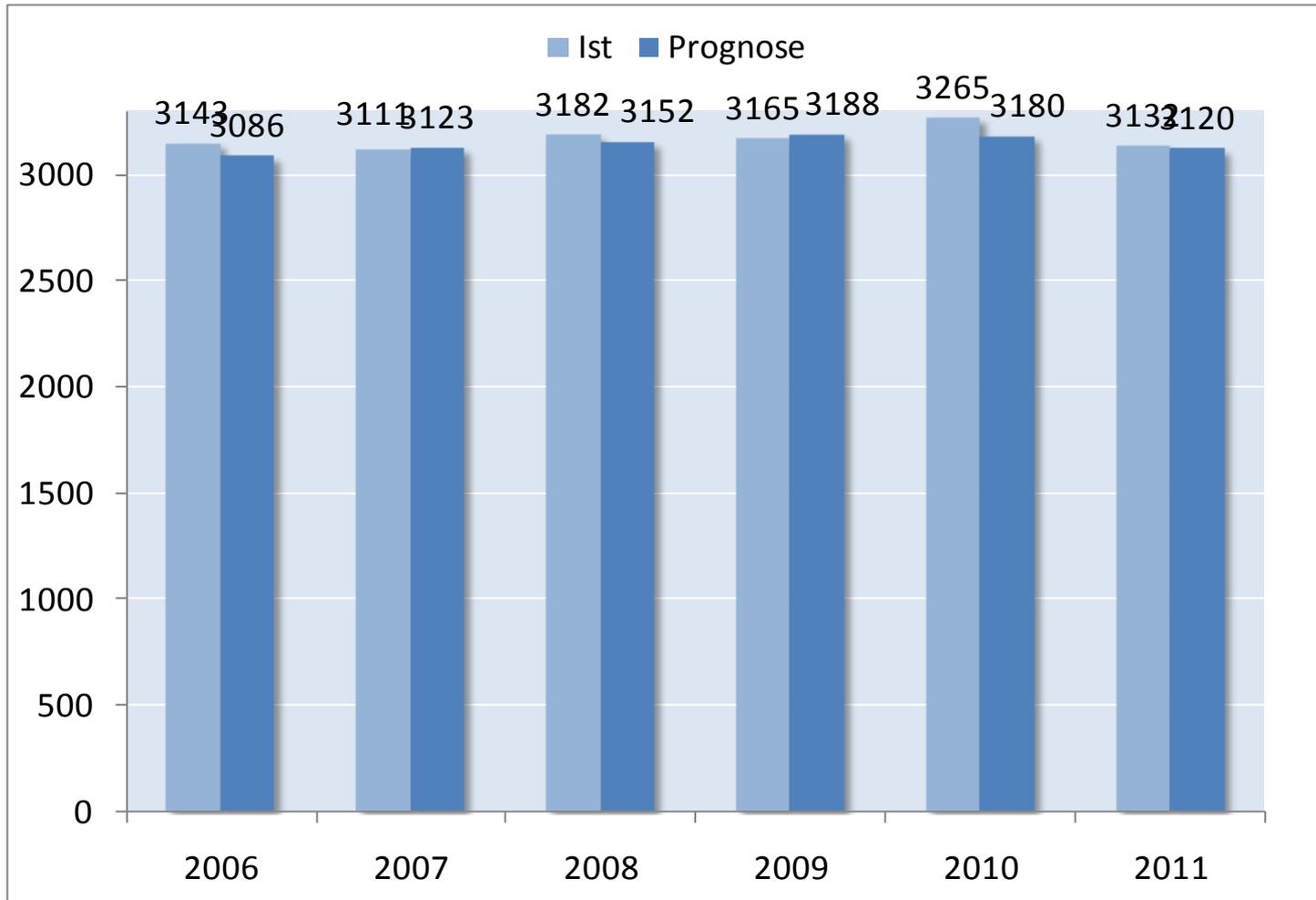
Soll-Ist-Analyse ***Realschulen***

Ist-Entwicklung – Schüler Realschulen



Datenquelle: Selbstauskunft der Realschulen im Landkreis Erding

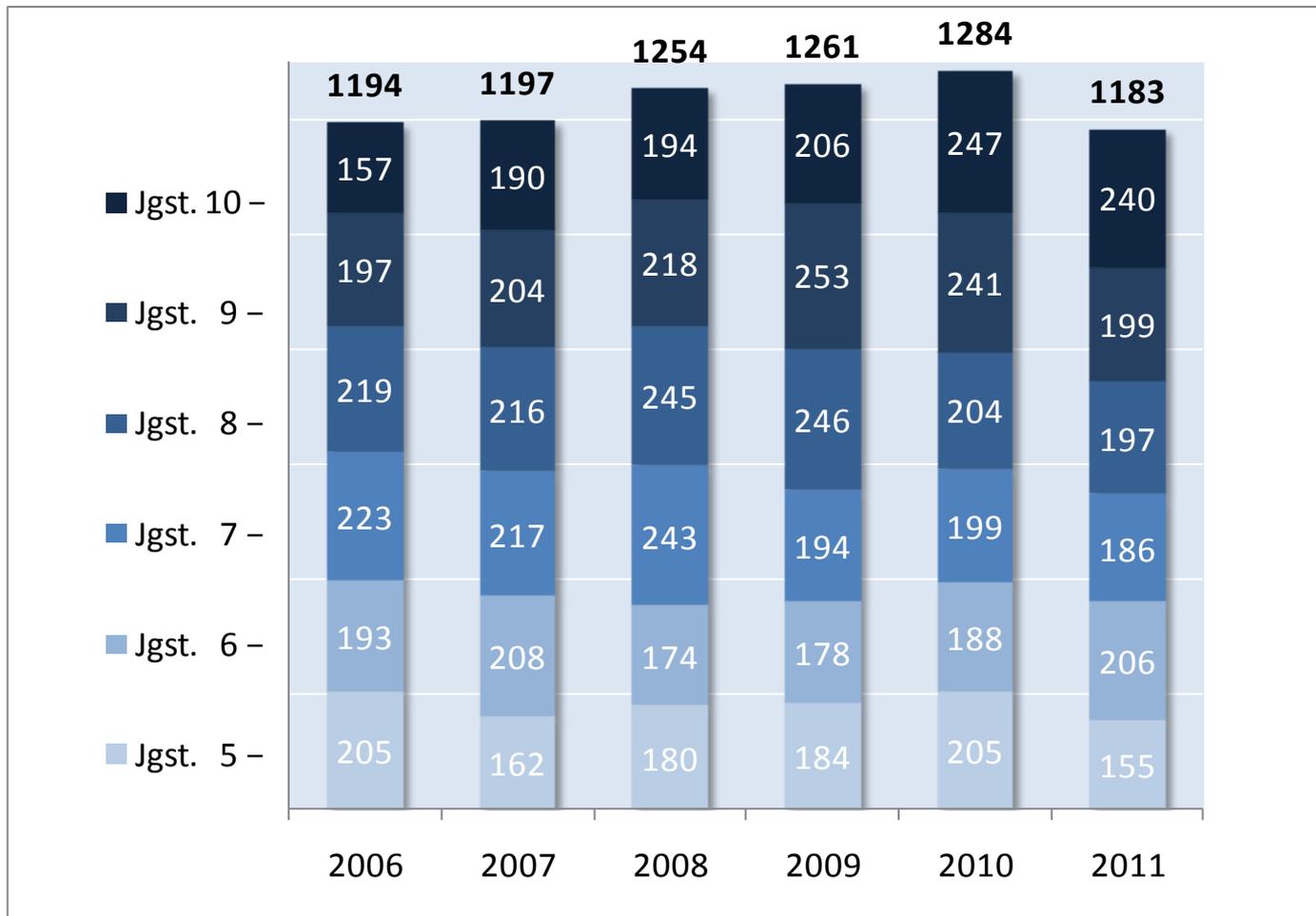
Soll-Ist-Analyse – Schüler Realschulen



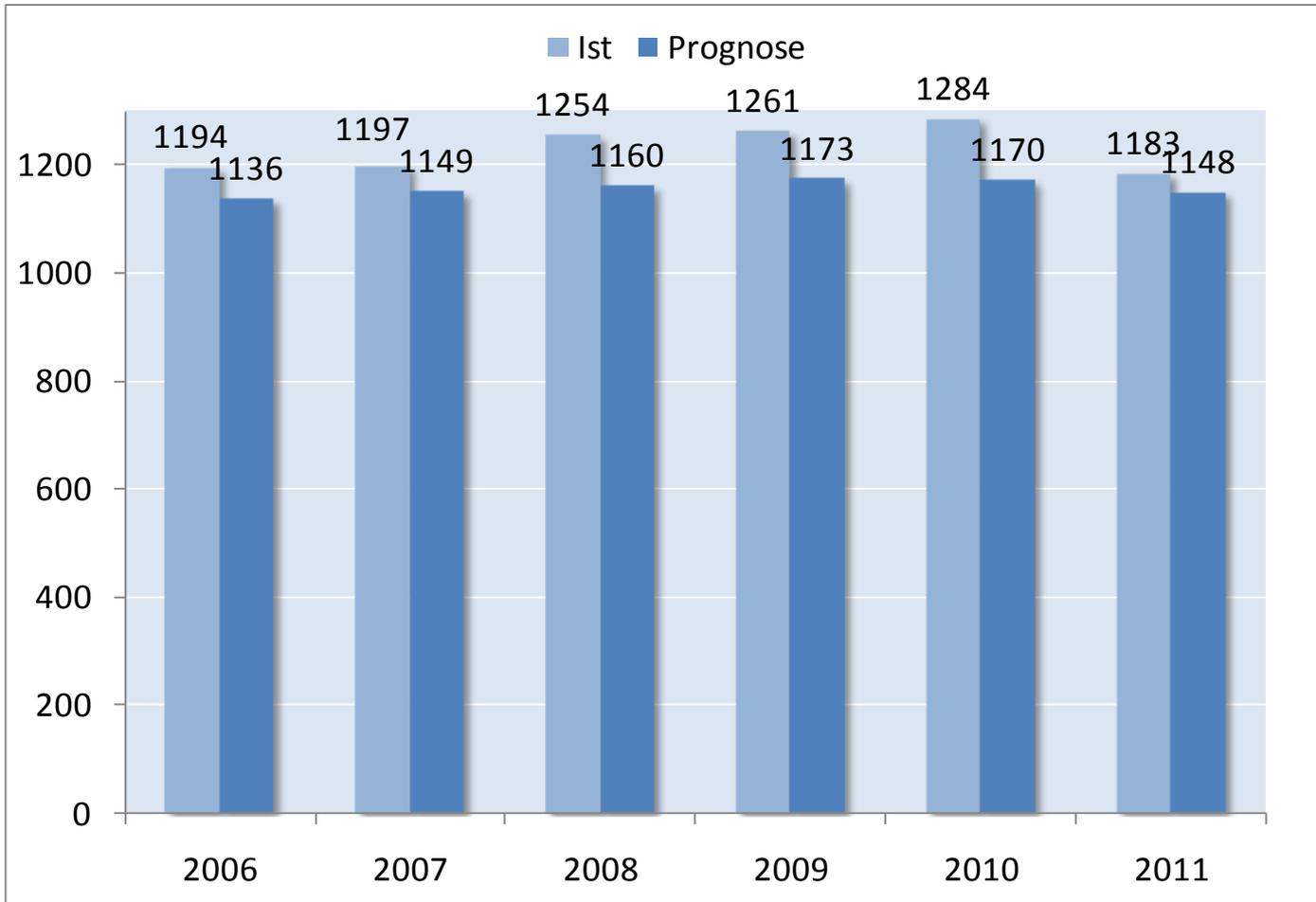
Datenquelle: Selbstauskunft der Realschulen im Landkreis Erding

Herzog-Tassilo-Realschule

Ist-Entwicklung – Schüler Herzog-Tassilo-Realschule, Erding



Datenquelle: Selbstauskunft Herzog-Tassilo-Realschule, Erding



Auszüge – zusammenfassende qualitative Bewertung

Herzog-Tassilo-Realschule

Interview mit Herrn Altmann, Herrn Demmelhuber und Herrn Heilmaier

• Raumsituation und Auslastung

- Es bestehen sowohl räumliche als auch strukturelle Engpässe.
- Fachräume wurden zu Klassenzimmern umgenutzt -> Fachraumangel
- 2. Lehrerzimmer, 2. Elternzimmer sowie Mehrzweckraum ist erforderlich.
- Es ist lediglich ein Raum zur Ausbildung von derzeit 43 Referendaren. (Schule ist Ausbildungs- Seminarschule)

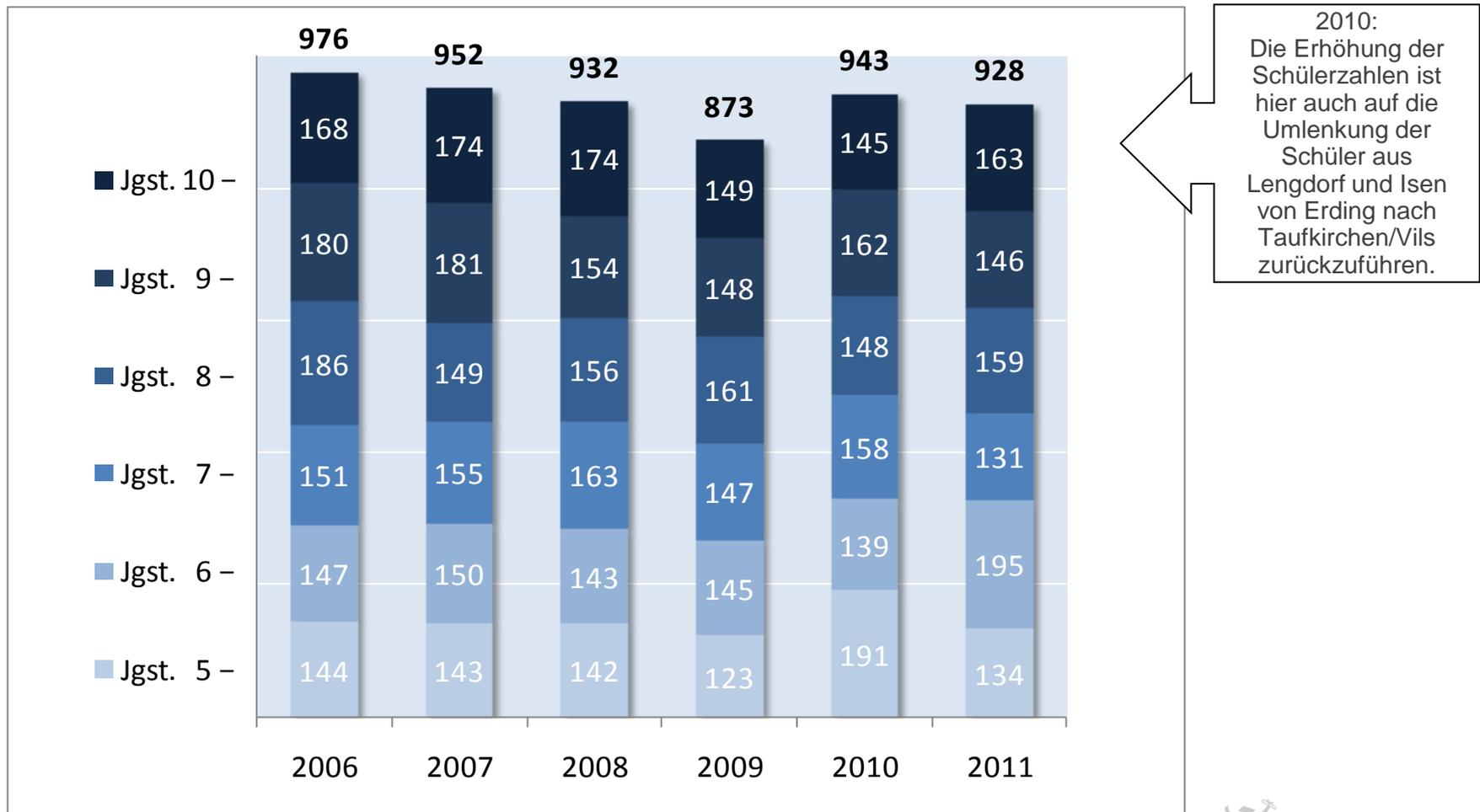
• Perspektiven aus Sicht der Schulleitung

- Erding ist Zuzugsregion mit einer starken Bautätigkeit.
- Durch den geänderten Elternwillen (Tendenz zum zweiten Bildungsweg über FOS zu Hochschulreife) gehen die Kinder wieder verstärkt auf die Realschulen. Verstärkung des Effekts auch durch FOS-Ansiedlung in Erding.
- Die Realschule fängt viele Rückläufer vom Gymnasium auf.

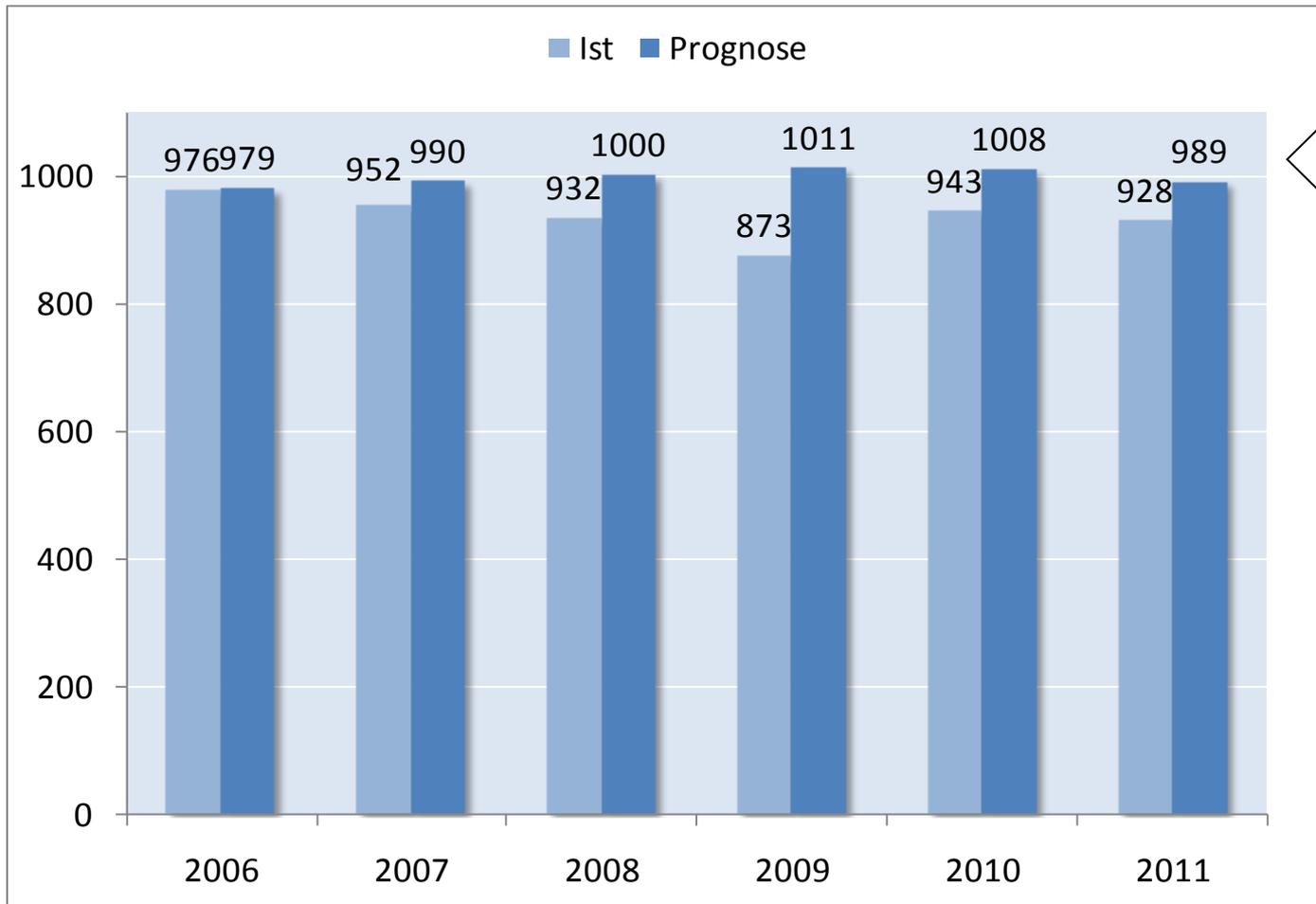
-> Aus Sicht des Schulleiters sollten die räumlichen Engpässe behoben werden.

Realschule Taufkirchen/Vils

Ist-Entwicklung – Schüler Realschule Taufkirchen



Soll-Ist-Analyse – Schüler Realschule Taufkirchen



2010:
Die Erhöhung der
Schülerzahlen ist
hier auch auf die
Umlenkung der
Schüler aus
Lengdorf und Isen
von Erding nach
Taufkirchen/Vils
zurückzuführen.

Auszüge – zusammenfassende qualitative Bewertung Realschule Taufkirchen/Vils

Interview mit Herrn Noll und Herrn Hanslmeier

• Raumsituation und Auslastung

- Die Raumsituation ist durch die Nutzung des alten Rathauses entspannt (9 Klassenräume).
- 7 Eingangsklassen wären auf Dauer nicht tragbar. (derzeit 5 Eingangsklassen)
- Schule ist nicht barrierefrei zugänglich, Probleme entstehen bereits wenn Schüler verletzt sind.

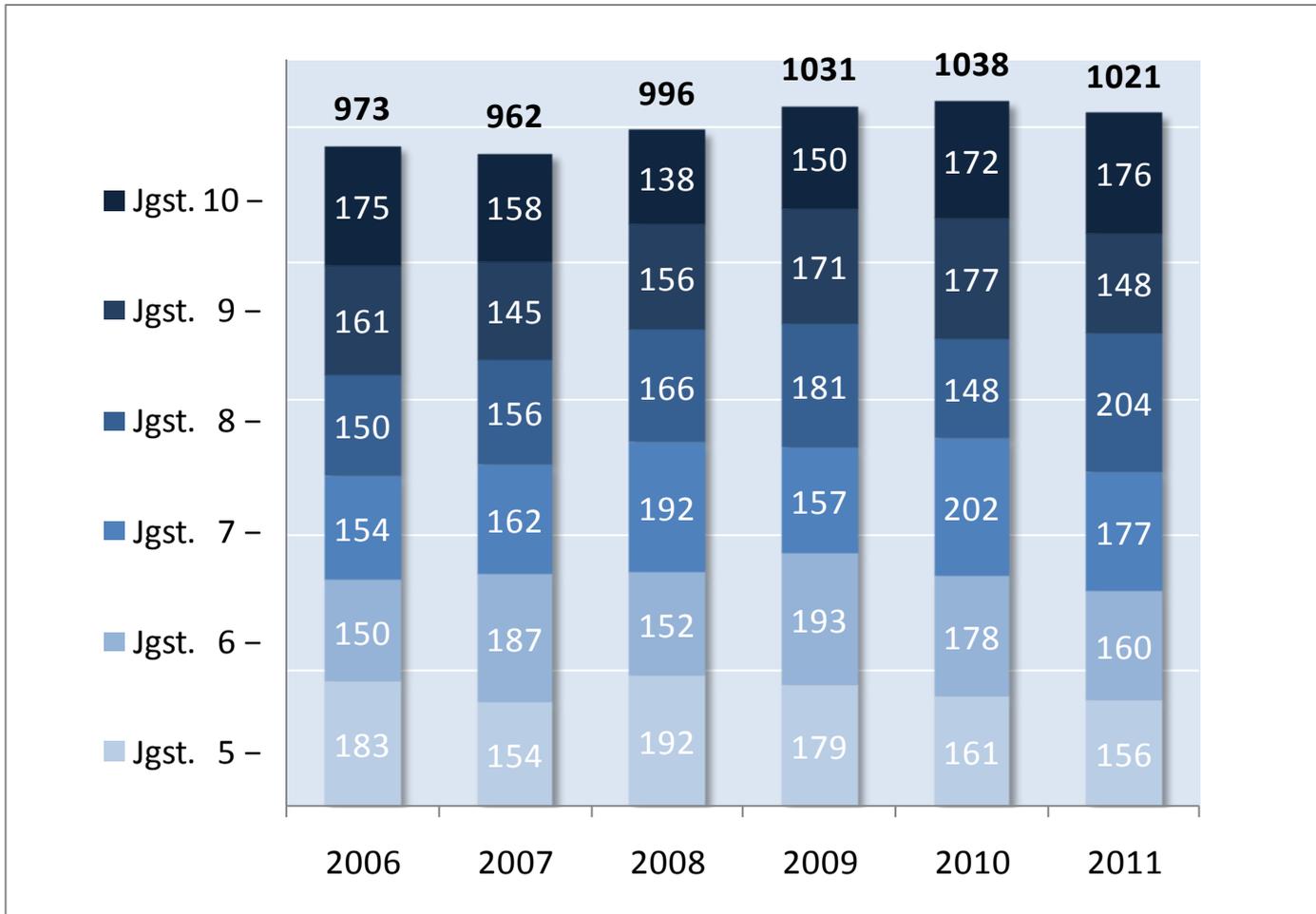
• Positive Entwicklungen seit 2008

- Durch die Nutzung des alten Rathauses haben sich die Engpässe entspannt.

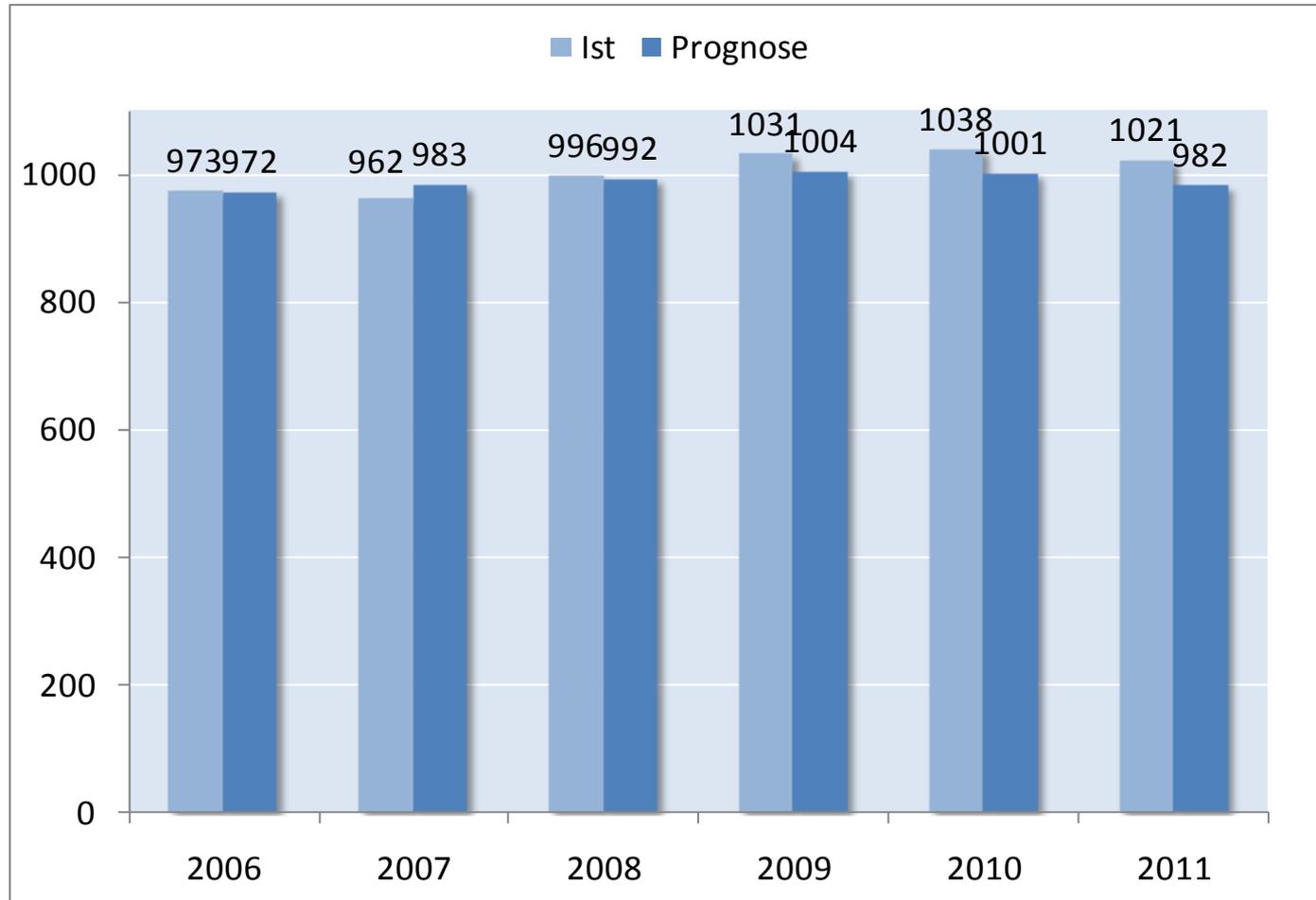
• Perspektiven aus Sicht der Schulleitung

- Die barrierefreie Zugänglichkeit der Schule soll geschafft werden.
- Von Seiten der Eltern wird die Schulsozialarbeit gewünscht. (an der Hauptschule bereits etabliert)
- Deutliche Zunahme im Bereich der Ganztagesbetreuung wird aufgrund ländlicher Struktur nicht erwartet.

Mädchenrealschule Heilig Blut



Soll-Ist-Analyse – Schüler Mädchenrealschule Heilig Blut, Erding



Mädchenrealschule Heilig Blut

- **Das Interview konnte noch nicht durchgeführt werden.**

Weitere qualitative Befragung

Durchgeführt von Prof. Dr. Florian Kainz

Interview mit Schulleiter Konrad Diewald

- **Die Schülerzahlen sind derzeit rückläufig. Aktuell (Stand April 2011) besuchen 1166 Schüler die Realschule.**
- **Bei einem weiteren Rückgang könnten Wartenberger Schüler, die nach Erding umgelenkt wurden, wieder nach Moosburg gehen.**

Interview mit Landrat Josef Eppeneder

- **Derzeit gibt es starke Raumengpässe in der Realschule Vilsbiburg.**
 - Vorübergehend sollen dort Module zur Entlastung aufgestellt werden.
 - Aufgrund des zu erwartenden demografischen Effektes ist derzeit kein weiterer Realschulbau angedacht.
 - Infrastrukturverbesserungen werden vorgenommen
- **Für den Landkreis Landshut wäre eine weitere Entlastung von Vilsbiburg wünschenswert.**

Weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Erding hinsichtlich der Veldener Schüler (Gastschüler in Taufkirchen) sollten aus Sicht des Landrates Landshut diskutiert werden.

Interview mit Landrat Georg Huber

- **Realschulen**

- Es gibt derzeit intensive Gespräche bezüglich einer Ressourcenerweiterung. Folgende Optionen stehen im Raum:
 - **Aufstockung der Realschule in Waldkaiburg**
 - **Realschulbau in Mühldorf**
- > **Eine Entscheidung ist für September/ Oktober angedacht.**

Interview mit Andreas Stephan (AL 1)

- **Realschulen**

- Hinsichtlich einer landkreisübergreifenden Zusammenarbeit ist der Landkreis Ebersberg gegenüber dem Landkreis Erding sehr offen.
- Ein persönliches Abstimmungsgespräch zwischen Herrn Stephan und Prof. Kainz ist für Anfang August geplant.

- **Gymnasien**

- Eine Erweiterung des Frank-Mark-Gymnasiums ist nicht vorgesehen.

Interview mit Bürgermeister Helmut Lackner

- **Es wurde bereits Kontakt mit dem Bürgermeister Hallbergmoos aufgenommen.**
- **Die Gemeinde Hallbergmoos steht einer landkreisübergreifender Zusammenarbeit positiv gegenüber, auch auf Grund der Überlastung der Realschule Freising.**
- **Aus Sicht des Bürgermeisters Lackner wäre eine mögliche Option eine Zusammenarbeit am Standort Oberding mit Schülern aus Hallbergmoos.**

IV. Prognosen

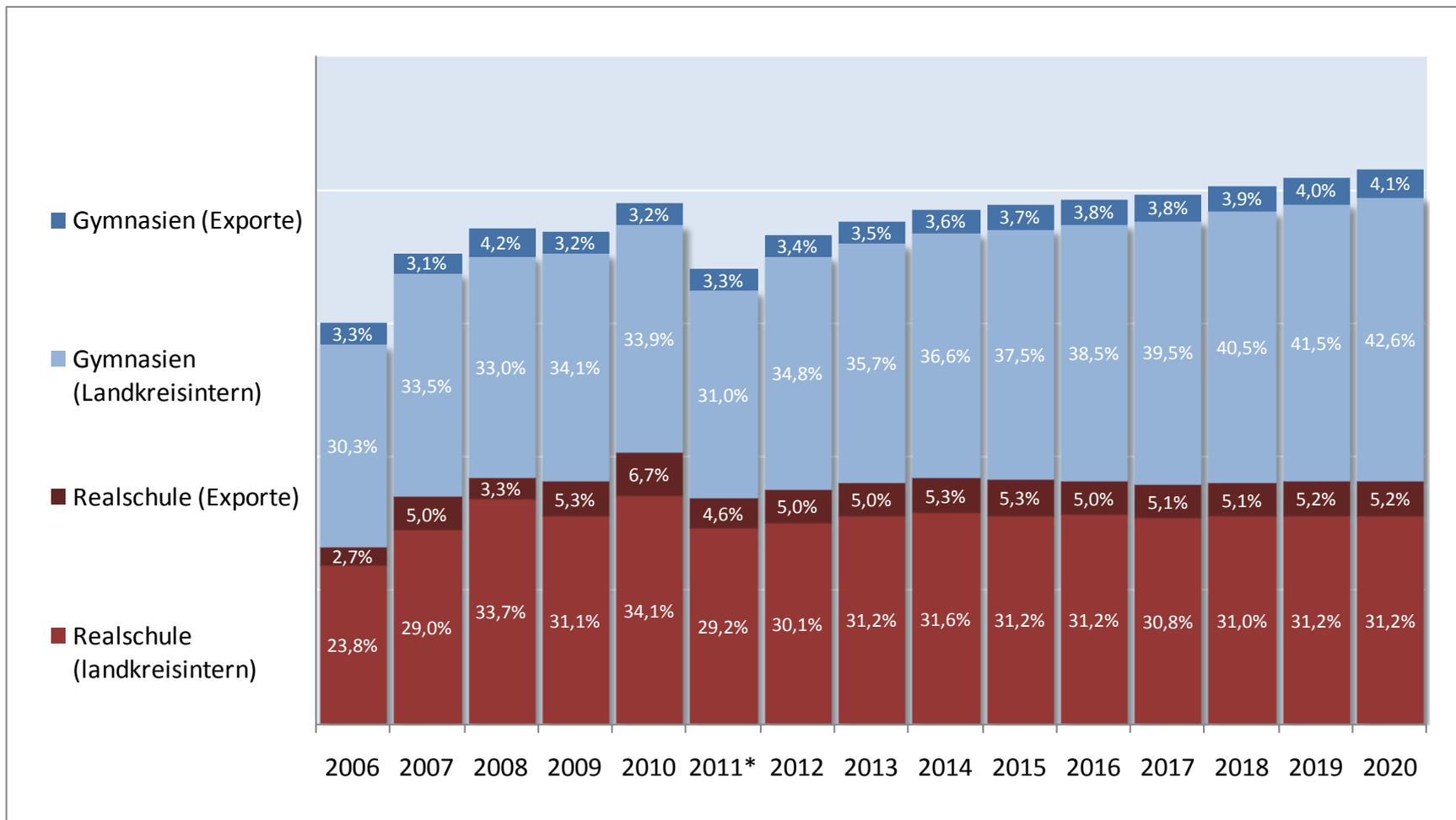
- **Die Migrationszahlen haben sich, wie bereits prognostiziert, weiter in Richtung Gymnasien verschoben. Die Übertritte für das Jahr 2011 sind sowohl für die Gymnasien als auch die Realschulen derzeit erheblich niedriger als prognostiziert. Es handelt sich hierbei aber um den vorläufigen Stand der Anmeldungen.**
- **Die Schülerbasis der 4.-Klässler ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 100 Schüler geringer.**
- **Dies ist einerseits Folge der demografischen Entwicklung und somit als Trend zu sehen; andererseits wurden in den Jahren 2006-2010 auf Grund der Stichtagsverschiebung jeweils 13 Monate eines Geburtsjahrgangs eingeschult. 2011 liegen erstmals wieder nur 12 Monate zu Grunde.**
- **Zusätzlich können empfehlungspolitische Effekte vermutet werden, die Einfluss auf den Elternwillen besitzen.**
- **Vermutlich als Effekt des neuen Elterngeldes kam es bundesweit und auch in Erding zu einem sprunghaften Geburtenanstieg. Nach derzeitigem Stand setzt sich jedoch der langfristige Geburtenrückgang weiterhin fort, wenngleich unter Umständen etwas gemäßigt. Aktuelle Daten für das Geburtsjahr 2010 liegen allerdings noch nicht vor.**

Übertrittsquoten

Übertrittsquoten bei anhaltendem Trend

Verteilung der Schüler der Jgst. 5 auf Gymnasien und Realschulen

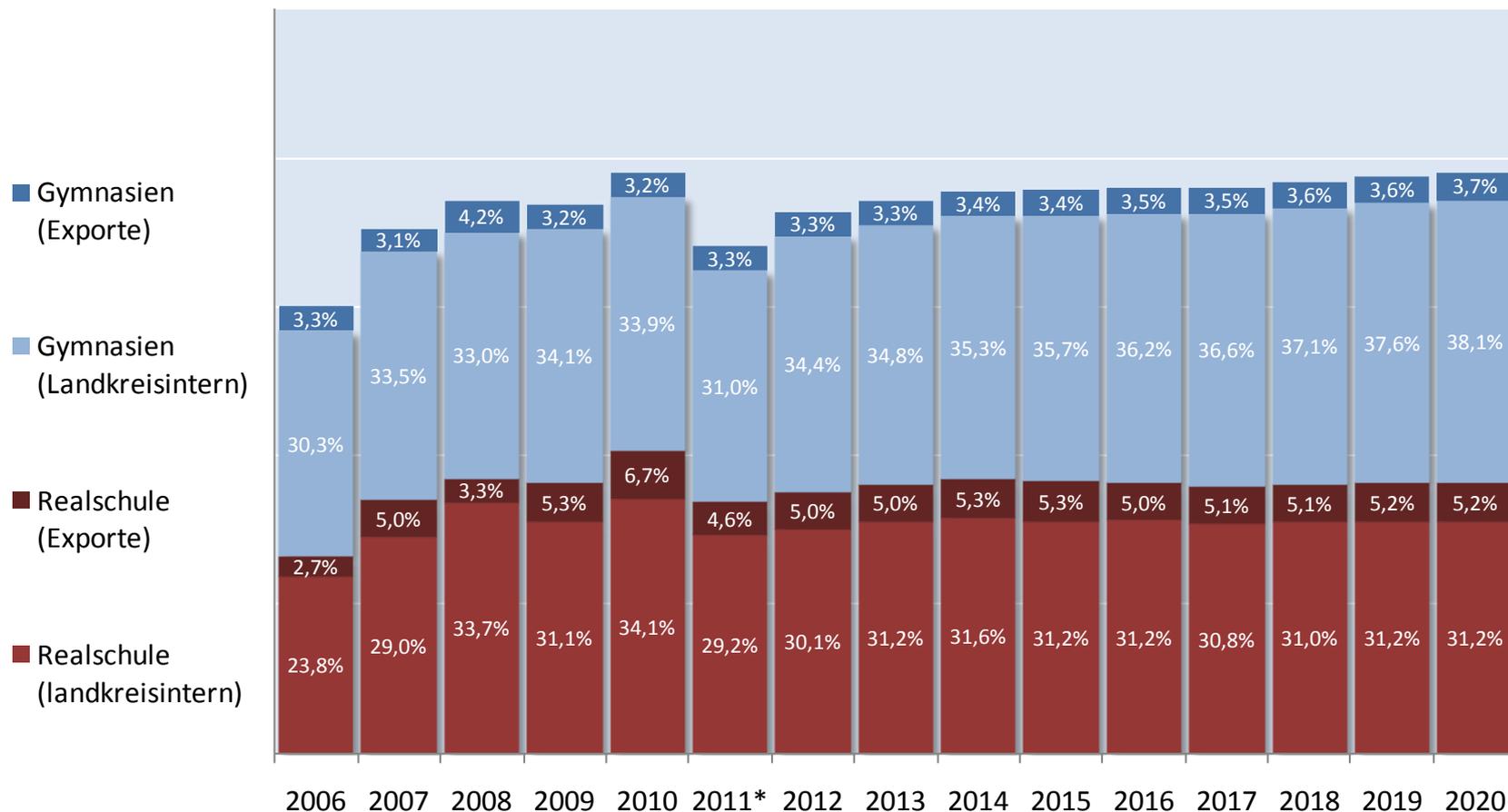
52



Übertrittsquoten bei gemäßigtem Trend

Verteilung der Schüler der Jgst. 5 auf Gymnasien und Realschulen

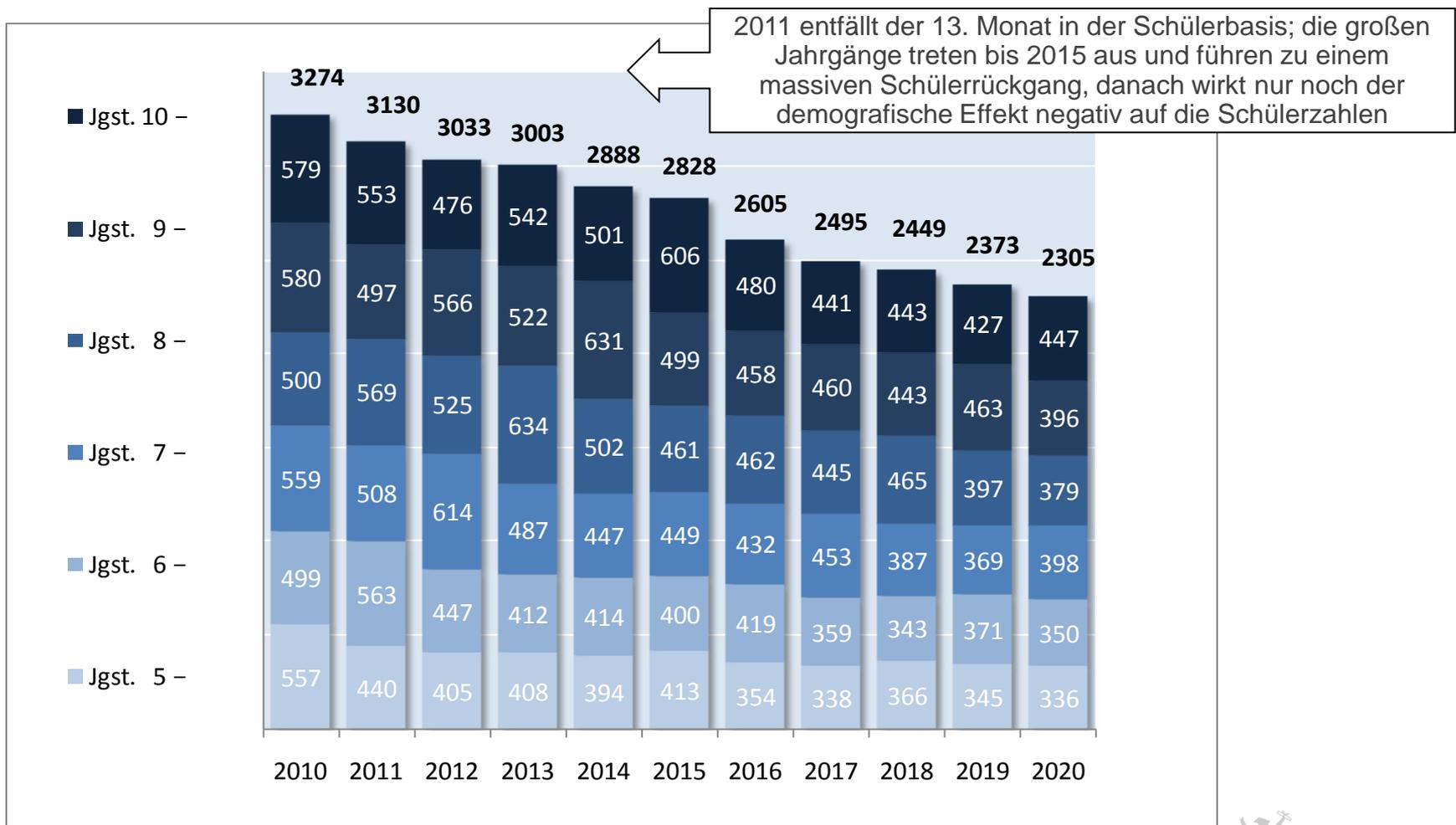
53



Zusammenfassung der Realschul-Prognosen

Bei anhaltendem Trend

Schülerzahlprognose bei anhaltendem Trend Realschulen



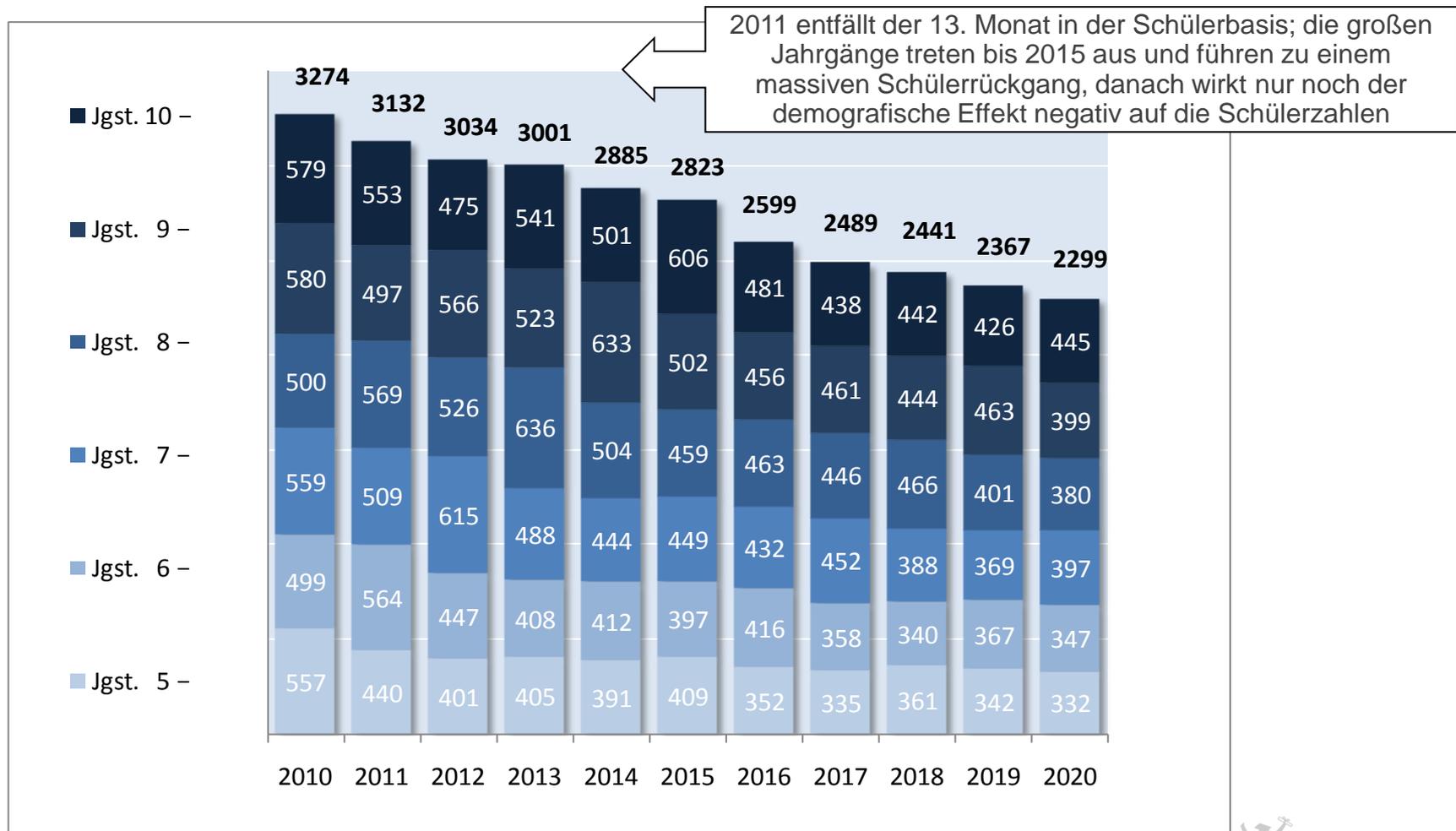
Zusammenfassung der Schülerzahl-Prognosen Realschulen bei anhaltendem Trend

Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Staatliche Realschule Taufkirchen (Vils)	Schülerzahlen gesamt	907	682
Herzog-Tassilo-Realschule	Schülerzahlen gesamt	1202	923
Mädchenrealschule Heilig Blut	Schülerzahlen gesamt	1021	700

Zusammenfassung der Realschul-Prognosen

Bei gemäßigtem Trend

Schülerzahlprognose bei gemäßigtem Trend Realschulen



Zusammenfassung der Schülerzahl-Prognosen Realschulen bei gemäßigtem Trend

Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Staatliche Realschule Taufkirchen (Vils)	Schülerzahlen gesamt	907	680
Herzog-Tassilo-Realschule	Schülerzahlen gesamt	1183	907
Mädchenrealschule Heilig Blut	Schülerzahlen gesamt	1021	697

Zusammenfassung und Ableitungen der Schulbedarfsplanung 2020

im Landkreis Erding - Folgeauftrag

Stand: 20.7.2011

- **Die Geburtenzahl im Landkreis Erding ist weiterhin rückläufig. Dieser Trend wird sich auch bis zum Jahr 2020 nicht ändern.**
- **Die Einwohnerentwicklung im Landkreis Erding war in den letzten Jahren (2000 – 2010) stets positiv. Der durchschnittlich jährliche Zuwachs lag bei ca. 0,93 %.**
- **Die Bevölkerungsentwicklung wird auch in den nächsten Jahren in einem deutlich positiveren Bereich liegen.**

Gymnasien

- **Hinsichtlich der Schülerzahlen an den jeweiligen Schultypen ist festzustellen, dass der Trend zur Höherqualifizierung dauerhaft etwas stärker als ursprünglich prognostiziert ausgeprägt ist.**
- **An den Gymnasien sind die Schülerzahlen von 2006 bis einschließlich 2010 insgesamt kontinuierlich gestiegen.**
- **Anne Frank Gymnasium: der Aufnahme-Stopp (2011) und die Umlenkung auf das Korbinian-Aigner-Gymnasium wird zu einer leichten Entlastung führen.**
- **Korbinian-Aigner Gymnasium: Die Schülerzahlen sind kontinuierlich gestiegen. Die Raumsituation ist auch mit der Umlenkung von Schülerströmen akzeptabel.**

Gymnasien

- **Gymnasium Dorfen: Die Schule ist derzeit insgesamt überlastet. Die Schülerzahlen im nächsten Schuljahr haben einen leichten Einbruch (nach dem Stand der Voranmeldungen).**
- **Hinsichtlich der vom Schulleiter des Gymnasiums Dorfen geforderten 4. Turnhalle gilt festzustellen, dass zur genauen Bedarfseinschätzung weitere Analysen erforderlich sind.**

Gymnasien

- **Aufgrund des demografischen Effektes ist - trotz des Trends zur Höherqualifizierung - insgesamt auch an den Gymnasien ein Rückgang der Schülerzahlen zu erwarten.**
- **Die von den Schulleitern angesprochenen Erweiterungswünsche der Gymnasien sollten nach Abschluss der Prognoserechnungen (bis 2020) weiter erörtert werden. Die Prognoserechnungen werden in den nächsten 2 Wochen vorliegen.**

Realschulen

- **Insgesamt ist im Landkreis eine Steigerung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2010 zu erkennen.**
- **Die Zahlen für 2011 sind insgesamt rückläufig.**
- **Herzog Tassilo Realschule: Es besteht ein Fachraum-mangel.**
- **Realschule Taufkirchen: Trotz der Schülerumlenkung von Lengdorf und Isen (2010) nach Taufkirchen ist die Raumsituation durch die Erweiterung um die Räume im alten Rathaus entspannt.**
- **Mädchenrealschule Heilig Blut : Qualitative Befragung findet in der nächsten Woche statt.**
- **Insbesondere die Herzog Tassilo Realschule sollte eine nachhaltige Entlastung bekommen. Mögliche Optionen wären die Diskussion von Kooperationsmodellen und/oder eine landkreisübergreifende Zusammenarbeit.**

Allgemeine Anmerkungen

- **Die Ganztagsbetreuung hat in den letzten Schuljahren stark zugenommen, insbesondere die Form des offenen Ganztagsunterrichts.**
- **Um für diese Situation vorbereitet zu sein wurden an den Schulen im Landkreis entsprechende Infrastrukturverbesserungen durchgeführt.**
- **Die Stellungnahmen der Schulleiter, dass die weitere Intensivierung des Nachmittagsunterrichts auch weiteren Raumbedarf hervorruft, kann vor diesem Hintergrund nur in eingeschränkter Form von Bedeutung sein.**